



Jahresbericht 2025

der Gemeinde Balzers

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

Der Jahresbericht 2025 ist in mehrfacher Hinsicht ein besonderer Jahresbericht. Er enthält nicht nur einen interessanten und abwechslungsreichen Rückblick auf das vergangene Jahr, sondern gibt uns als Gemeinde und als Einwohnerinnen und Einwohner mit den Leitsätzen des gemeinsam erarbeiteten Leitbilds auch Leitplanken für unser Wirken und Zusammenleben in den nächsten Jahren.

Der Jahresrückblick wie auch das Leitbild zeigen einmal mehr, was wir als Gemeinschaft «zämma» erreichen können. Gerade in Zeiten, in denen das Trennende vermehrt die Oberhand gewinnt, ist dieses Miteinander keine Selbstverständlichkeit und das gemeinsam Erreichte kann nicht hoch genug eingeschätzt werden.

In diesem Sinne ist auch die traditionelle Jahresbericht-Fotoserie zu verstehen. Sechs junge Balznerinnen und Balzner erzählen in kurzen Texten und aus unterschiedlichen Perspektiven, wie man vermeintlich Gegensätzliches verbinden kann und wie wichtig der Zusammenhalt für eine Gemeinschaft ist: heute und in Zukunft. Darum möchte ich an dieser Stelle allen, die einen Beitrag zu diesem «Metanand» geleistet haben, von ganzem Herzen danken.

Projekte, die schon seit Jahren nach einer Umsetzung gerufen haben – wie die Umzonierung Donatsbündt, die Sanierung und Weiterentwicklung der in die Jahre gekommenen Sportanlagen Rheinau oder der Bau eines Balzner Arzthauses als wichtiger Beitrag zum latenten Ärztemangel in unserer Gemeinde – konnten nur gemeinsam angestossen oder einer Lösung zugeführt werden. Dieser Balzner Schulterschluss von Politik, Wirtschaft und Bevölkerung hat dies alles erst möglich gemacht.

Eine funktionierende Demokratie bedeutet nicht, dass wir immer alle einer Meinung sind. Sei es im Gemeinderat, in den Kommissionen oder bei einer Abstimmung, wie z. B. bei der Festlegung des Gemeindesteuerzuschlags. Es wird diskutiert, manchmal auch lautstark und kontrovers, aber der Sache verpflichtet. Daraus entstehen tragbare Kompromisse, neue Ideen und mehrheitsfähige Lösungen. Am Ende zählen die besseren Argumente und die Mehrheit bestimmt. Das ist gelebte Demokratie. Dann heisst es, Ärmel zurückkrempeln und nach bestem Wissen und Gewissen gemeinsam weitermachen, zum Wohle von Balzers.

Vieles wurde im Jahr 2025 in die Wege geleitet oder bereits umgesetzt. Jetzt gilt es, das Angestossene weiterzuverfolgen und voranzubringen. Die im Rahmen der Leitbilderarbeitung durchgeführte Bevölkerungsumfrage und die gut besuchten Workshops haben gezeigt, wo der Schuh drückt, wo die Herausforderungen in den nächsten Jahren in Balzers liegen, aber auch, dass die gemeinsam eingeschlagene Richtung stimmt. Vorwärts machen, Schritt für Schritt. Wenn wir als Balzner Dorfgemeinschaft auch in den kommenden Jahren das Verbindende in den Vordergrund stellen und das Miteinander fördern, sei es in der Politik, in der Wirtschaft, im Sozialen und Kulturellen, generell in der Gesellschaft, dann können wir uns alle auf eine positive Weiterentwicklung unserer Gemeinde freuen und auf das gemeinsam Erreichte stolz sein.

Karl Malin
Gemeindevorsteher

«Für mich als Privatperson wie auch als Unternehmer geben sich Tradition und Moderne buchstäblich die Hand. So steht das Schwarz-Weiss-Foto von meinem Ehne Fidele und meiner Ahna Theres auf dem neuen, selbst gestalteten Sideboard, das wiederum aus dem alten Holz von Ehnes «Tänn» gebaut wurde. Während mein Geschäfts-Smartphone im Hosensack Alarm schlägt, tickt an meinem Handgelenk ganz ruhig eine klassische analoge Uhr. In diesem Sinne wünsche ich mir für unsere Gemeinde eine sinnvolle Digitalisierung, die bürgernah gestaltet und zum Effizienzgewinn genutzt wird. Gleichzeitig sollen unsere Tradition gepflegt und die vielseitige Geschichte von Balzers erlebbar gemacht werden. Ein gutes Beispiel dafür ist der Erhalt geschichtsträchtiger Gebäude wie des Alten Pfarrhofs oder des Gasthofs Engel.»

Stefan Frick, traditionsbewusster Unternehmer/Garagist



6	Strategie und Organisation
7	Bau und Raumplanung
11	Sicherheit
12	Bildung
15	Kultur
16	Energie
17	Umwelt
17	Senioren
20	Gesundheit
21	Sport
23	Wirtschaft
24	Jugend
27	Personal und Verwaltung
27	Finanzen
29	Wahlen und Abstimmungen
31	Leitbild
33	In Memoriam

Strategie und Organisation

Nachstehend zwei wichtige Projekte aus dem Bereich Strategie und Organisation, die in den Jahren 2025 und 2026 bereits umgesetzt wurden oder angegangen werden. Das sind einerseits die Erarbeitung des neuen Leitbilds der Gemeinde Balzers und andererseits die Überprüfung der Rahmenvereinbarung zwischen der Gemeinde Balzers und der Bürgergenossenschaft Balzers aus dem Jahr 2006.

Leitbild

Das letzte Leitbild stammt aus dem Jahr 1998. Nach fast 30 Jahren war es an der Zeit, die Themen und Herausforderungen, die sich aus der Gegenwart ergeben, zu eruieren, klar zu benennen und anzugehen. Dies mit einem Blick in die Zukunft und auf eine positive und aktive Weiterentwicklung von Balzers als attraktive Wohngemeinde und attraktiven Wirtschaftsstandort. Der Einbezug der Bevölkerung war der Gemeinde wichtig, um den Erarbeitungsprozess thematisch und inhaltlich breit abzustützen und um eine breite Akzeptanz für das Leitbild zu schaffen. Der ganze Leitbildprozess – von der Bevölkerungsbefragung, den Workshops mit der Bevölkerung und dem Gemeinderat bis zur Auswertung der Umfrage und Finalisierung der Leitsätze – wurde von Experten der Fachhochschule Graubünden begleitet.

Einbezug Bevölkerung: Folgende Möglichkeiten wurden der Bevölkerung für eine aktive Teilnahme am Leitbildprozess angeboten:

- Vom 27. März bis 27. April 2025 wurde eine Bevölkerungsumfrage durchgeführt. Insgesamt haben 708 Personen – das entspricht 17% der angeschriebenen Bevölkerung – an der Befragung teilgenommen. Dies ist ein sehr guter Wert (Rücklauf) für eine freiwillige Befragung.
- Unter dem Motto «Gestalten Sie mit uns die Zukunft von Balzers» fand am

Samstag, 24. Mai 2025, ein Workshop mit der Bevölkerung in der Aula der Gemeindegemeinschaften in Balzers statt. Es wurden Ideen ausgetauscht und neue Perspektiven für Balzers erarbeitet. Die Ideen und Erkenntnisse flossen in die Entwicklung des neuen Leitbilds ein.

- Ein Workshop mit knapp 80 Jugendlichen fand am 30. Juni 2025 am Vormittag statt. Dabei brachten sie ihre Sichtweisen und Zukunftsvorstellungen zu verschiedenen Themen wie z. B. Sport, Freizeitaktivitäten, Natur und Umwelt oder Bildung engagiert ein.

Die grössten Herausforderungen: Gemäss Bevölkerungsbefragung werden folgende Herausforderungen für die Gemeinde in den nächsten 10 bis 15 Jahren angegeben:

- Medizinische Grundversorgung
- Standortattraktivität für Gewerbe/Unternehmen
- Verfügbarkeit von bezahlbarem Wohnraum
- Finanzielle Situation der Gemeinde Balzers

Handlungsfelder/Stossrichtungen:

Die grösste Zustimmung erhielten bei einer Skala von 1 bis 4 folgende Themen:

- Bewahrung des Schulstandorts Balzers (mit einem Wert von 3.55 die höchste Zustimmung)
- Innovative Konzepte für die medizinische Versorgung ermöglichen (3.47)
- Aktiv für bezahlbaren Wohnraum sorgen (3.36)
- Förderung der Entwicklung des Wirtschafts- und Arbeitsstandortes Balzers (3.32)
- Sich weiterhin für eine gute Lösung bezüglich der Hochspannungsleitung Balzers einsetzen (3.29)

Legislaturprogramm: Im Rahmen des Leitbildprozesses wurden von Seiten des Gemeinderates aktiv die Erarbeitung eines Legislaturprogramms angestossen

und erste Programmpunkte definiert, die auch als weiterführende, legislaturübergreifende Grundlage und als generelle Idee für den nächsten Gemeinderat dienen können.

Rahmenvereinbarung Bürgergenossenschaft

Die Rahmenvereinbarung zwischen der Gemeinde Balzers und der Bürgergenossenschaft Balzers wurde im Jahr 2006 erstellt. Nach Ansicht der Gemeinde Balzers soll nach 20 Jahren diese Rahmenvereinbarung überprüft und gegebenenfalls überarbeitet werden. Im gleichen Zuge soll auch das Reglement über die Bewirtschaftung und Verwaltung des Naturkatastrophen- und Investitionsfonds aus dem Jahr 2008 geprüft werden. Dazu wurde in der Gemeinderatssitzung vom 14. Januar 2026 in Absprache mit der Bürgergenossenschaft eine gemeinsame Arbeitsgruppe inklusive juristischer Unterstützung bestellt.

Vorgehen: In vorgängiger Abstimmung mit der Bürgergenossenschaft wird die Gemeinde Balzers zuerst die Punkte der Vereinbarung aus ihrer Sicht evaluieren. Diese werden dann dem Vorstand der Bürgergenossenschaft Balzers übergeben, die Bürgergenossenschaft wird dann an der gemeinsamen Sitzung dazu Stellung nehmen. Die Arbeitsgruppe, bestehend aus Mitgliedern des Gemeinderates und Mitgliedern des Vorstandes der Bürgergenossenschaft, soll dann gemeinsam bezüglich allfälliger Änderungen der bestehenden Vereinbarung oder der Erstellung einer neuen Vereinbarung einen Vorschlag ausarbeiten. Unterstützt werden sie dabei juristisch von Dr. Mario Frick. Nach der Überarbeitung sollen sowohl der Gemeinderat Balzers als auch der Vorstand bzw. die Generalversammlung der Bürgergenossenschaft Balzers die neuen Vereinbarungen behandeln und entsprechende Entscheidungen fällen.

Bau und Raumplanung

Im Jahr 2025 wurden im Bereich Bau und Raumplanung wichtige Projekte umgesetzt und zugleich die notwendigen Weichen für die Zukunft gestellt. Stichworte dazu: Umbau Jugendtreff; Umzonierung Donatsbündt; Sanierung und Neuerstellung Sportanlagen Rheinau oder Bau eines Ärztehauses, um die medizinische Grundversorgung in Balzers zu stärken.

Umbau Jugendtreff

Mit dem Umbau des Jugendtreffs in der Alten Post wurde ein attraktiver Treffpunkt für Jugendliche geschaffen, der nun zusätzliche Möglichkeiten bietet. Das Besondere an der Neugestaltung des Jugendtreffs war, dass dieser im Rahmen eines Lehrlingsprojektes erfolgte. Lernende aus verschiedenen Balzner Betrieben übernahmen wichtige Aufgaben bei Planung und Umsetzung. Unterstützt und begleitet wurden sie von ihren Ausbilderinnen und Ausbildnern sowie von externen Coaches. Ziele waren, praxisnahes Lernen zu ermöglichen, den Jugendlichen Verantwortung zu übergeben und sie aktiv in ein gesellschaftlich relevantes Projekt einzubinden.

Ideen-Workshop: Rund 30 Jugendliche trafen sich Anfang 2025 mit Vertretern der Gemeinde Balzers zu einem Workshop. Zuerst wurden gemeinsam die umzubauenden Räumlichkeiten in der Alten Post besichtigt, um sich ein Bild zu machen. Danach folgte das gemeinsame Entwickeln von ersten Ideen am «runden Tisch». Daraufhin wurden im Plenum die vielfältigen Vorstellungen und kreativen Ansätze präsentiert, die anschliessend in die weitere Planung einflossen. Ein Beispiel dafür war der Wunsch nach einem Zimmer ausschliesslich für Mädchen. Ihnen war es wichtig, einen altersgerechten Rückzugsort zu haben. Diese Idee wurde auch umgesetzt.

Tag der offenen Tür: Das Projekt ist mittlerweile erfolgreich abgeschlossen und der Jugendtreff ist in die neuen Räumlichkeiten im Parterre der Alten Post umgezogen. Im Rahmen eines Tags der offenen Tür konnten am Sonntag, 22. März 2026, alle Interessierten die neuen Räumlichkeiten des Jugendtreffs besichtigen. Sie erhielten dabei vor Ort einen informativen Einblick in die Jugendarbeit in Balzers.

Umzonierung Donatsbündt

Nach einem jahrzehntelangen Stillstand ist die geplante Zonenerweiterung im Gebiet Donatsbündt erfreulich positiv verlaufen. Dafür brauchte es einen Balzner Schlichter zwischen Privatbesitzern, der Bürgergenossenschaft Balzers und der politischen Gemeinde. Nach dem angekündigten Wegzug der Bank Frick nach Gamprin war ein Abwarten für die Gemeinde keine zielführende Option. Mit dieser Erweiterung wurde aktiv auf den zunehmenden Bedarf an Gewerbe- und Dienstleistungszone reagiert. Dieser Schritt kam zum richtigen Zeitpunkt, hat doch der INFICON-Verwaltungsrat Anfang Dezember 2025 seine Absicht erklärt, sich das angrenzende Grundstück neben ihrem aktuellen Standort in Balzers zu sichern. Die INFICON verschafft sich so die Möglichkeit für ein langfristiges Wachstum und eine Erweiterung der Produktionskapazitäten. Dies kann auch als Bekenntnis zum Standort Balzers gewertet werden.

Ausbau Bushaltestellen

An der Umfahungsstrasse (Gagoz) wurde zusätzlich zur bisherigen Haltestelle eine Wartekabine realisiert. Im Bereich Lehenwies/Roxy wird eine weitere Wartekabine unter Einbezug eines Privatgrundstücks angestrebt. Die Bushaltestelle «Sportplatz Balzers» (Höhe Auwärter) wurde behindertengerecht angepasst, was beim vorherigen Standort (Parkplatz vor der Rheinbrücke) nicht möglich war.

Sportanlagen Rheinau

Die Gemeinde Balzers beschäftigt sich seit 2020 mit dem Sportstättenkonzept. Die in den letzten mehr als fünf Jahrzehnten stark genutzten Sportanlagen Rheinau für die Bereiche Tennis (eröffnet 1969) und Fussball (eröffnet 1970) sind in die Jahre gekommen und ihre bauliche Substanz – dazu gehören Gebäude oder auch Tennisplätze und der Kunstrasenplatz – befindet sich in einem schlechten Zustand.

Masterplan 2024 – Neuerstellung Sportanlagen:

Im Jahr 2024 wurde mit einer Arbeitsgruppe der Masterplan unter der Berücksichtigung der im Sportstättenkonzept vorgegebenen Kriterien erarbeitet. Der Finanzbedarf für die in diesem Konzept definierte Neuerstellung der Sportanlagen Rheinau (inkl. Pferdesportanlage) wurde auf ca. CHF 22.6 Mio. (+/- 25%) geschätzt. Sowohl für die Bau- als auch für die Finanzkommission war dieses Konzept nicht umsetzbar. Die Finanzkommission legte den Finanzbedarf für die Sanierung und Erneuerung der Sportanlagen Rheinau auf maximal CHF 15.0 Mio. fest. Der Gemeinderat folgte dieser Empfehlung.

Neue finanzielle Rahmenbedingungen:

Im Frühjahr 2025 wurde der Gemeindesteuersatz per Referendum von 170 % auf 150 % gesenkt, womit sich die finanziellen Rahmenbedingungen für die Gemeinde verändert haben. Die aktuelle Finanzsituation veranlasste die Gemeinde Balzers, das am 20. November 2024 vorgestellte Projekt zu überdenken, den neuen Gegebenheiten anzupassen und mit Fachplanern und Baufachleuten zu überarbeiten.

Sanieren und Neuerstellung: Das überarbeitete Gesamtprojekt «Sportanlagen Rheinau» ist die angekündigte Weiterentwicklung der Ende 2024 vorgestellten ersten Variante. Die Weiterentwicklung wurde auch wegen den veränderten finanziellen

Rahmenbedingungen nötig. Der überarbeitete Masterplan steht nunmehr im Zeichen einer «Sanierung und Neuerstellung der Sportanlagen Rheinau». Es wird beibehalten, was möglich ist – saniert, was sinnvoll ist – und neu erstellt, was notwendig ist. Beispiele dafür: Bei der Sanierung des Kunstrasens wird ausschliesslich der Deckbelag ersetzt. Da der Standort beibehalten wird, können das bestehende Fundament und die jetzige Beleuchtung weiterverwendet werden. Auch beim bestehenden Hauptgebäude soll der heutige Bestand, wo möglich und sinnvoll, in die Planung integriert werden.

Überarbeiteter Masterplan: Nachstehend die Eckpunkte des überarbeiteten Masterplans in einer Übersicht zusammengefasst:

- Das Infrastrukturgebäude des Fussballclubs soll saniert und erweitert werden, sodass künftig auch Räumlichkeiten für den Tennisclub zur Verfügung stehen. Hierfür wird ein entsprechender Erweiterungsperimeter ausgeschieden. Darin enthalten ist eine integrierte, fixe bauliche Lösung für den Gastronomie- und Aufenthaltsbereich. Damit soll die heutige Container-Übergangslösung ersetzt werden.
- Der Hauptplatz wird nach Nordosten an seinen ursprünglichen Standort verschoben. Er liegt, wie früher, wieder direkt vor dem Infrastrukturgebäude. Dadurch wird die seit Jahren gewünschte Verbindung zwischen Spielfeld und Gastronomie möglich.
- Die Tennisplätze sind im südwestlichen Teilbereich des Areals untergebracht, sodass die Sportanlagen Rheinau, mit Ausnahme von Anlieferung und Unterhalt, verkehrsfrei gehalten werden können.
- Durch den Rückbau der bestehenden Tennisanlage entsteht Platz für ein zusätzliches Kunstrasenfeld (kleines 9er-Spielfeld).

Realisierung in mehreren Etappen:

Die bewusst gewählte etappenweise Umsetzung des überarbeiteten Masterplans erfolgt nach den Prämissen: Dringlichkeit, Notwendigkeit, Machbarkeit und Finanzierbarkeit. Aufgrund der aktuellen finanziellen

Situation und hinsichtlich der bestehenden Unsicherheiten in Bezug auf die finanzielle Entwicklung der Gemeinde ist eine schrittweise Projektrealisierung über einen Zeitraum von 10 Jahren vorgesehen. Die Gesamtinvestition für die Realisierung des überarbeiteten Masterplans (sechs Etappen) beläuft sich nach heutiger Schätzung auf CHF 14.75 Mio. (+/- 10%). Die aktuelle Prüfung der Gemeindefinanzen hat ergeben, dass die Finanzierung für die Sanierung und Erneuerung der Sportanlagen Rheinau in dieser Grössenordnung und in diesem Umsetzungszeithorizont möglich ist.

Vorgehen Umsetzung überarbeiteter

Masterplan: Die neuen finanziellen Rahmenbedingungen veranlassten die Gemeinde Balzers, den im November 2024 vorgestellten Masterplan an die neuen

Gegebenheiten anzupassen und neu zu planen. In diesem Zusammenhang sah sich die Gemeinde gezwungen, die bisher angestrebte Vorgehensweise zu überdenken. Drei Vorgehensvarianten wurden im Gemeinderat eingehend diskutiert:

Variante 1:

Gesamtabstimmung im Jahr 2026 über alle sechs Etappen des überarbeiteten Masterplans 2026 bis 2036

Variante 2:

Schrittweises Umsetzen der Etappen ohne Vorstellen des Gesamtprojektes – Start 2026

Variante 3:

Vorstellen des überarbeiteten Masterplans inklusive Zeitplan sowie Kostenschätzung im Jahr 2026, mit etappenweiser Umsetzung

Die geplanten sechs Etappen sind:

Etappe 1 – Ausführungszeitraum 2026:

- Sanierung Kunstrasenplatz (Ersatz Deckbelag)

Etappe 2 – Ausführungszeitraum 2027 bis 2028:

- Verschiebung Hauptplatz

Etappe 3 – Ausführungszeitraum 2029 bis 2031:

- Erstellen der Tennisplätze
- Erstellen des Kunstrasenplatzes (klein)
- Erstellen der Parkplätze
- Teilabschnitt 1

Etappe 4 – Ausführungszeitraum 2032 bis 2033:

- Sanierung und Erweiterung Infrastrukturgebäude
- Erstellen der Parkplätze Teilabschnitt 2

Etappe 5 – Ausführungszeitraum 2034:

- Erstellen Fussballplatz Nr. 3 (Rasen)

Etappe 6 – Ausführungszeitraum 2028 bis 2036:

(Realisierung unabhängig vom übrigen Projekt – kann auch früher sein)
Erstellen Bewegungs- und Sportpark
(Calisthenics, Crossfit, Laufstrecke, ...), neuer Spielplatz

Der neue Pferdesportplatz ist als separates Projekt zu betrachten und kann unabhängig von den Sportanlagen Rheinau realisiert werden (Abklärungen Subventionen für nationale Sportstätte).

im Zeitraum von 2026 bis 2036 und jeweiliger Detailplanung sowie Detailinformation der Bevölkerung inklusive fristgerechter Referendumsausschreibung

Für Variante 3: Der Gemeinderat sprach sich aus den nachstehend aufgeführten Gründen für die Variante 3 aus:

- Breite, transparente Information über das Gesamtprojekt und dessen Detailumsetzung
- Umsetzung nach Dringlichkeit, Notwendigkeit, Machbarkeit und Finanzierbarkeit
- Verantwortbare und klare Finanzierungssicherheit für die sechs Etappen
- Genügend Planungszeit für alle sechs Etappen
- Alles zum richtigen Zeitpunkt: Verabschiedung Verpflichtungskredite der sechs Etappen durch den jeweils aktuellen Gemeinderat; zeitpunktgerechte Detailplanung der sechs Etappen; aktuelle Detailinformation über die jeweilige Etappe inklusive Ausschreibung zum Referendum
- Handlungsspielraum für zukünftig gewählte Gemeinderäte (2027 und 2031)
- Start Etappe 1 im Jahr 2026: Sanierung Kunstrasenplatz (Ersatz Deckbelag)

Sowohl die Umsetzungsvariante 3 wie auch der überarbeitete Masterplan werden vom Fussballclub Balzers, dem Tennisclub Balzers und dem Pferdesportverein Balzers mitgetragen.

Kap-Haltestelle

Die bestehenden Bushaltestellen «Rheinstrasse» und «Brückle» in Balzers entsprechen nicht den gesetzlichen Anforderungen an die Barrierefreiheit. Eine normgerechte barrierefreie Umgestaltung ist an den heutigen Standorten aufgrund baulicher und räumlicher Einschränkungen nicht möglich. Das zuständige Amt für Tiefbau und Geoinformation hat als Bauherr ein Variantenstudium durchführen lassen und schlägt auf dessen Basis als Lösung die Errichtung einer Kap-Haltestelle vor. Der Gemeinderat hat sich nicht generell gegen die Lösung des Landes ausgesprochen. Er spricht sich aber für eine grundlegende Überarbeitung des Projektes aus. Die einseitige Ausrichtung auf VSS-Normen ohne angemessene

Berücksichtigung der ortsbaulichen Situation sowie die vertiefte Überprüfung von Alternativen lassen aus Sicht der Gemeinde Balzers eine Umsetzung in der vorliegenden Form nicht zu.

Gemeinsame Lösung erarbeiten:

Das Amt für Tiefbau und Geoinformation wurde eingeladen, einen überarbeiteten Projektvorschlag in Zusammenarbeit mit der Gemeinde zu erarbeiten und gemeinsam tragfähige alternative Lösungsansätze zu prüfen. Die Überarbeitung soll zu einer Lösung führen, welche sowohl den Anforderungen im Sinne der Barrierefreiheit, des öffentlichen Verkehrs und der Verkehrssicherheit als auch den ortsbaulichen Qualitäten und den Interessen der Anwohnenden gerecht wird. In einer ersten gemeinsamen Sitzung Ende Januar 2026 hat das Amt für Tiefbau und Geoinformation diese Vorgehensweise bestätigt.

Weitere Projekte 2026

Nachstehend ein kurzer Überblick über weitere Bauprojekte im Jahr 2026:

- **Gasthaus Engel:** Die bereits im Jahr 2025 begonnene Ertüchtigung des Tenn-Bodens soll im Jahr 2026 weitergeführt werden. Ziel ist es, eine sanfte Zwischenutzung zu ermöglichen, in der z. B. im Rahmen der Kulturgütersammlung früheres, traditionelles Holzhandwerk wie die Wagnerei, aber auch landwirtschaftliche Tätigkeiten mit typischen Gegenständen gezeigt werden und auch kleine Veranstaltungen stattfinden können. Ein Stück Kulturgut, das die Balzner Dorfgeschichte lange geprägt hat und das nach Möglichkeit erhalten werden soll.
- **Strassenbauprojekte:** Der Bereich Tiefbau soll im Jahr 2026 wieder vermehrt forciert werden. Dazu zählen die Fertigstellung der Arbeiten in der Lowal und der Startschuss im Prafatell mit Strassenbau- und Werkleutungsarbeiten.

Ärztelhaus – Stärkung medizinische Grundversorgung

Nachdem mit der Schliessung der Praxis Drs. Bürzle eine wichtige Anlaufstelle weggefallen ist, besteht in der Gemeinde dringender Bedarf an zusätzlichen haus-

ärztlichen Angeboten. Dieses Anliegen wurde auch im Leitbildprozess, im öffentlichen Workshop sowie in der Bevölkerungsumfrage deutlich geäussert: Balzers braucht mehr Hausärztinnen und Hausärzte.

Die Gemeinde Balzers möchte diesem Bedarf Rechnung tragen und plant die Realisierung eines Ärztelhauses auf dem gemeindeeigenen Grundstück Nr. 1030. Ziel ist es, moderne und attraktive Räumlichkeiten zu schaffen, die es bestehenden und neuen medizinischen Fachkräften erleichtern, sich in Balzers niederzulassen. Sowohl die Praxis Unterm Schloss als auch die liechtensteinische Ärztekammer bestätigen, dass eine zeitgemässe Infrastruktur ein entscheidender Faktor für die erfolgreiche Besetzung ärztlicher Stellen ist – insbesondere auch für junge Balzner Ärztinnen und Ärzte.

Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 10. Dezember 2025 unter Vorbehalt des fakultativen Referendums beschlossen, der PFP Anstalt, c/o Werner Vogt, Alte Landstrasse 3, Balzers, ein selbständiges Baurecht für die Dauer von 60 Jahren zu vergeben. Die Baurechtsnehmerin verpflichtet sich, die vorgesehenen Flächen innerhalb von vier Jahren nach rechtskräftiger Baubewilligung aktiv und ausschliesslich an medizinische und gesundheitliche Anbieter zu vermarkten. Mit diesem Schritt setzt Balzers ein klares Zeichen: Die Gemeinde investiert gezielt in eine notwendige medizinische Grundversorgung und schafft Rahmenbedingungen, die den Standort Balzers für Ärztinnen und Ärzte attraktiv macht.

«Sportliche Erfolge kommen nicht über Nacht und ein Gebäude wird nicht an einem Tag gebaut. Beides braucht Zeit, «an langa Schnuuf» und man muss dranbleiben. Bei beidem vergisst man oft, dass viele kleine Schritte nötig sind, um das gesteckte Ziel zu erreichen und es braucht das Wissen, die Erfahrung und die Unterstützung vieler Leute. Diesen Weg der kleinen, permanenten und gemeinsamen Schritte könnte ich mir auch für eine Gemeinschaft wie Balzers vorstellen.»

*Sara Brunhart, Landesmeisterin Geräteturnen 2025 und
Hochbauzeichnerin im 2. Lehrjahr*



Sicherheit

Stellvertretend für Projekte und Aktivitäten im Bereich Sicherheit stehen die Digitale Schulwegkarte (Sicher zur Schule) und der Ausbau der Verkehrssicherheit rund um das Dorfzentrum sowie ein Rückblick der Freiwilligen Feuerwehr Balzers, des Samaritervers Balzers sowie des Gemeindefschutzes Balzers.

Digitale Schulwegkarte

Die Balzner Aktion «Sicher zur Schule – Schritt für Schritt» sorgte auch ausserhalb von Balzers für viel positives Feedback. Sie ist Teil einer mehrteiligen Aktion der Gemeinde Balzers, die einen Beitrag zur erhöhten Sicherheit der Kinder auf dem Schulweg leisten soll. Die eigens erstellte digitale Schulwegkarte weist bestimmte Wege, Kreuzungen und Strassen aus, auf denen die Kinder sicher zur Schule und wieder nach Hause kommen.

QR-Code oder www.balzers.li

Mittels eines QR-Codes gelangt man auf die Karte und kann sich mit Scrollen und Zoomen darauf bewegen. Die Erlebniskarte findet sich unter www.balzers.li, Schnellleinstieg «Sicher zur Schule». Strassenüberquerungen werden nutzerfreundlich beschrieben und Fotos aus der Perspektive der Kinder tragen zu noch mehr Sichtbarkeit und Aufmerksamkeit bei. In einem sicheren Verkehrsumfeld lernen die Kinder einerseits das Verhalten im Strassenverkehr, andererseits wird ihnen das Erlebnis Schulweg vermehrt ermöglicht und zusätzlich werden die Eltern bei ihren Bring- und Abholfahrten entlastet.



Sicher zur Schule

Sichere Ein- und Aussteigezone

Zu Beginn und am Ende des Schulbetriebs ist das Verkehrsaufkommen besonders hoch. Um die Sicherheit der Kinder zu erhöhen, wurden auf dem Kirchenparkplatz – abseits der stark befahrenen Strasse – spezielle Plätze zum sicheren Ein- und Aussteigen definiert und als «Kiss & Go»-Zone kommuniziert. So soll die Unfallgefahr für Kinder, die zu Fuss oder mit dem Fahrrad unterwegs sind, während der verkehrsintensiven Zeiten möglichst gering gehalten werden.

Ausbau der Sicherheit

Zur weiteren Erhöhung der Verkehrssicherheit wurde zwischen dem Wasserwerk und dem Kreuzungsbereich Gnetsch/Fürstenstrasse sowie im Bereich der Brücke Schlossbach eine Tempo-30-Zone eingerichtet. Zusätzlich soll im Abschnitt vom Pumptrack bis zur Ausfahrt des Kirchenparkplatzes eine Begegnungszone entstehen. Durch eine gut sichtbare, farbliche Gestaltung wird insbesondere die Sicherheit der Schulkinder weiter verbessert.

Landesfeuerwehrtag in Balzers

Das Jahr 2025 stand für die Freiwillige Feuerwehr Balzers ganz im Zeichen des Landesfeuerwehrtags in Balzers. Eine lange und intensive Vorbereitungszeit des Organisationskomitees und das Engagement vieler freiwilliger Helferinnen und Helfer ermöglichten Mitte Juni einen unvergesslichen Landesfeuerwehrtag für die Feuerwehrleute und die vielen Besucherinnen und Besucher. Zu den Höhepunkten zählten der Feuerwehrstadel am Freitagabend sowie ein abwechslungsreicher Einmarsch und der Feuerwehrtag bei schönem Wetter am Samstag. Der Feuerwehrtag startete mit einer eindrücklichen Ausstellung von Feuerwehrfahrzeugen und Feuerwehrgerten – von historischen bis zu modernen Einsatzmitteln. Auch für die jüngsten Gäste war bestens gesorgt: Wasserspiele, zwei

Hüpfburgen und ein Sandkasten sorgten für Abwechslung und Begeisterung. Allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön zu diesem tollen Erfolg.

Aktivitäten Feuerwehr

Aufgrund des Landesfeuerwehrtags wurde die Anzahl der Proben im Jahr 2025 etwas reduziert. Das Zusammenwachsen der Mannschaft blieb auch 2025 ein zentrales Thema und wurde gezielt weiterverfolgt. Folgende Aktivitäten stehen stellvertretend für ein intensives Feuerwehrjahr 2025:

- Gesamtprobe zum Thema Waldbrand im Juli mit Inspektion des Landesfeuerwehrinspektors
- 11 Einsätze während des Jahres (div. Brandeinsätze, Sturmschäden, Liftrettung, Sicherung Verkehrsunfall ...)
- Zusammenarbeit mit den verschiedenen Rettungsorganisationen wie AP3, Rettungsdienst, Stützpunktfeuerwehr und Polizei
- Unterhaltungsabend der Freiwilligen Feuerwehr Balzers
- Beschaffung eines neuen Rüstwagens inkl. Beschaffungsprozess

Zahlen und Fakten Feuerwehr

Nachstehende Zahlen und Fakten geben einen Einblick in die Organisation der Freiwilligen Feuerwehr Balzers im Jahr 2025:

- 61 aktive Mitglieder
- 8 Mitglieder Jugendfeuerwehr
- 32 Proben (Allgemein, Motorspritze/Tanklöschfahrzeug, Atemschutz, Kaderübungen ...)
- 17 Kursbesuche an total 126 Kurstagen
- 17 Sitzungen (Teilnahme: Kommando, Vorstand und/oder Mitglieder)

Samariterversverein

36 Aktivmitglieder, 2 Schnuppermitglieder und 9 Jugendsamariter (Stand 30.6.) waren im Jahr 2025 für die Allgemeinheit in unterschiedlichen Bereichen und an diversen Anlässen im Einsatz. Nachstehend

stellvertretend ein kleiner Einblick in das vielfältige Vereinsjahr.

Sanitätsdienste: Es war wieder einiges los in unserer Gemeinde. Bei insgesamt 24 Kultur- und Sportanlässen haben unsere Samariter 646 Postdienst-Stunden geleistet. In unserem Verletztennest betreuten wir 148 Patienten. Dazu gehörten u. a. Einsätze bei Events wie: Fussballturniere, Funkensonntag, Jahrmarkt, Landesfeuerwehrtag, Kultursommer des Kultur-Treffs Burg Gutenberg, Staatsfeiertag, Dorfplatz Geburtstagsfest oder der LieMud-Run.

Vereinsübungen – eine Zusammenfassung:

- Training mit den Funkgeräten
- Schulung Digital-Plattform Sanboard
- Führungstraining im Team
- Training Erste Hilfe Reanimation – Beatmung, Sauerstoffapplikation und die Herzdruckmassage
- Vorbereitung auf die Sanitätsdienst-Saison: Vitalzeichenmessung, Blutzuckermessung und Interpretation dieser Werte anhand von Fallbeispielen
- Gemeinschaftsübungen mit anderen Rettungsorganisationen

Kurswesen – folgende Kurse wurden angeboten:

- 2 Nothilfekurse mit insgesamt 35 Teilnehmenden
- 2 Nothilfe bei Kleinkindern Grundkurse mit insgesamt 11 Teilnehmenden

- 4 Nothilfe bei Kleinkindern Refresher mit insgesamt 44 Teilnehmenden
- 12 BLS-AED Kurse mit insgesamt 96 Teilnehmenden – (lebensrettende Basis-massnahmen-Automatisierter Externer Defibrillator)
- 2 BLS-AED Kurzschulungen mit insgesamt 30 Teilnehmenden
- 21 individuelle Firmenkurse mit insgesamt 197 Teilnehmenden
- Gesamthaft wurden in 43 Kursen, während 158 Kursstunden, 529 Personen in Erster Hilfe ausgebildet

Gemeindeschutz

Jede Gemeinde in Liechtenstein muss ihre Organisation so aufbauen, dass jeder der vier definierten Leistungsaufträge erfüllt werden kann. Das heisst: Jeder einzelne Leistungsauftrag oder alle vier gleichzeitig müssen über eine längere Zeit betrieben werden können. Die nachstehenden vier Leistungsaufträge (LA) wurden unter der Leitung des Amtes für Bevölkerungsschutz (ABS) mit der Fachgruppe Gemeindeschutz und der FOG (Führungsorgane der Gemeinden) erarbeitet:

- LA 1: Notfalltreffpunkt (Foyer Gemeindesaal Balzers)
- LA 2: Evakuierungen (kleinräumige Evakuierungen)
- LA 3: Verpflegung (Einsatzkräfte und Bevölkerung im Gemeindesaal Balzers)
- LA 4: Notunterkunft und Betreuung (kleiner Gemeindesaal Balzers)

Seit dem 1. Februar 2023 gibt es in allen Gemeinden die Notfalltreffpunkte als Anlaufstelle für die Bevölkerung im Ereignisfall (LA 1). Für Balzers ist der Notfalltreffpunkt im Foyer des Gemeindesaals. Die weiteren Leistungsaufträge (2 bis 4) wurden in der Zwischenzeit ebenfalls entsprechend ausgearbeitet.

Aktivitäten und Wissenswertes:

Nachfolgend ein kurzer Einblick in den Gemeindeschutz im Jahr 2025:

- Durchführung von zwei Übungen – jährlich sind 2 bis 3 Übungen geplant
- Ausbildung der Mitglieder bei speziell angebotenen Kursen des Amtes für Bevölkerungsschutz
- Besuch zusätzlicher Kurse/Schulungen, die vom Gemeindeschutz direkt organisiert wurden, wie Funkkurse, Nothelferkurse usw.
- Zurzeit hat der Gemeindeschutz Balzers 55 Mitglieder
- Die Einsatzteams sind in die Leistungsaufträge 1 bis 4 eingeteilt

Wer aktiv beim Gemeindeschutz mitmachen will, wendet sich bitte an:

- Sandro Helfer, Leiter, +41 76 440 84 44
- Urs Vogt, Stv. Leiter, +423 792 25 85
- oder unter gemeindeschutz@balzers.li

Bildung

Ein informativer Einblick in den Aufgabenbereich des Gemeindeschulrates und Wissenswertes rund um Projekte, Aktivitäten sowie Zahlen und Fakten runden den Rückblick über das Thema Bildung ab.

Massgebliches Organ

Der Gemeindeschulrat ist im Bereich «Bildung auf Gemeindeebene» von Gesetzes wegen das massgebliche Organ. Der Gemeindeschulrat ist eine der Gemeindekommissionen, die verpflichtend zu bestellen ist. Die Bestellung erfolgt durch den Gemeinderat. Nachstehend, zusam-

mengefasst in einem kleinen Überblick, die vielfältigen Aufgaben und Zuständigkeiten. Diese Auflistung ist nicht abschliessend, sondern stellvertretend für den ganzen Aufgabenbereich.

- **Aufsicht:** Verantwortlich für den geordneten Betrieb des Kindergartens und der Primarschule gemäss Schulgesetz

- **Personal:** Mitwirkung bei der Anstellung von Lehrpersonen sowie Aufsicht über das Personal an der Schule; Beratung des Gemeinderates bei der Stellenplanung
- **Schulorganisation:** Mitsprache bei der Klassenplanung, der Budgetplanung, Bewilligung der Zuteilung der Kindergartenkinder zu den Kindergartenstandorten
- **Entwicklung:** Mitarbeit bei der Weiterentwicklung des Schulstandortes, in Zusammenarbeit mit den Gemeindeschulverantwortlichen und zuhänden des Gemeinderates
- **Infrastruktur:** Raumplanung, Raumnutzung, bauliche Massnahmen
- **Schnittstelle:** Der Gemeindeschulrat versteht sich als Bindeglied zwischen der Gemeindeschule (Primarschule und Kindergarten), der Vertretung der Elternschaft, dem Gemeinderat und der Verwaltung sowie dem Schulamt

Nachstehend Wissenswertes über diverse Projekte und Aktivitäten sowie Zahlen und Fakten aus dem Bereich Bildung im Jahr 2025.

- **Schulstandortentwicklung in Balzers:** Weiterbearbeitung des Themas Standortentwicklung in Zusammenarbeit zwischen Gemeindeschulrat und den Gemeindeschulverantwortlichen (Arbeitsgruppe). Welche Herausforderungen stehen in den nächsten Jahren an? Zum Beispiel im Bereich Schulorganisation mit beinahe 400 Schulkindern? Wie und wo sollen Angebote rund um den Schulalltag, wie beispielsweise Logopädie, Tagesstrukturen etc. gestaltet werden? Was bedeutet das für die räumliche Entwicklung und die räumliche Instandhaltung?
- **Leitbilderarbeitung:** Folgende Bildungsschwerpunkte flossen u. a. in das neue Leitbild ein: Frühe Förderung (vor dem Kindergarten); Sicherstellen einer bedürfnisgerechten Infrastruktur; Standorterhaltung Realschule Balzers
- **Neugeborenen-Geschenke:** Nachhaltige, zeitgemässe, kinder- und familienfreundliche Überarbeitung – von der Glückwunschkarte bis zur Geschenkübergabe
- **Besuch Balzner Alpen:** Jedes Jahr besuchen die Gemeindeschulen (Kindergarten und Primarschule) an ihrem Wandertag eine Balzner Alp. So wird gewährleistet, dass jedes Kind in seiner Schulzeit auf allen Balzner Alpen gewesen ist. Es lernt die geografische Lage der Balzner Alpen kennen und erhält einen kleinen Einblick in die Alplandwirtschaft.
- **Gemeinsam stark werden:** Wie können Kinder lernen, mit Herausforderungen im Alltag umzugehen, Konflikte zu lösen und selbstbewusst ihren eigenen Weg zu gehen? Diese Fragen beschäftigen nicht nur Eltern, sondern auch die Gemeindeschulen in Balzers. Deshalb haben sich die Lehrpersonen intensiv im Rahmen einer mehrtägigen Fortbildung mit dem Programm «Gemeinsam stark werden» auseinandergesetzt. Es zielt darauf ab, wichtige soziale und persönliche Fähigkeiten der Kinder zu stärken.
- **Friedensschützer auf dem Pausenplatz:** Mit Beginn des Schuljahres 2025/2026 startete an der Gemeindeschule Balzers die Umsetzung des Projektes «Friedensschützer». Vier ausgebildete Fünftklässlerinnen und Fünftklässler sind in zwei Gruppen, jeweils am Dienstag und Donnerstag in der grossen Pause, für ihre Mitschüler im Einsatz. Begleitet werden sie dabei durch die Schulsozialarbeit – von der Ausbildung, über den Einsatz bis zur Nachbesprechung. Ziel des Projektes ist es, die Partizipation der Kinder bei der friedlichen Gestaltung der Pause. Durch die Mitwirkung der älteren Schülerinnen und Schüler entsteht eine Vorbildfunktion gegenüber den jüngeren. Diese soll ein «friedliches» Miteinander anregen und stärken. Die Friedensschützer sind darin ausgebildet, in erster Linie «Hilfe zur Selbsthilfe» zu leisten. Sie ersetzen dabei nicht die Pausenaufsicht durch die Lehrpersonen.
- **Auf den Acker, fertig, los!:** In Balzers gibt es seit mehreren Jahren auch einen Schulgarten. In der «GemüseAckerdemie» bauen Schülerinnen und Schüler über ein Jahr hinweg eigenverantwortlich Gemüse in ihrem eigenen Schulgarten an. So lernen sie beim Anbau und der Pflege des Gemüses die natürlichen Wachstumsprozesse kennen und erleben, wie aus einem kleinen Samen Gemüse entsteht.
- **Grösste Gemeindeschule:** Balzers ist im Moment die grösste Gemeindeschule des Landes. Im Schuljahr 2025/2026 besuchen 366 Schülerinnen und Schüler den Kindergarten und die Primarschule. Sie werden von 51 Lehrpersonen unterrichtet.
- **50 Jahre Realschule:** Am 15. März 2025 feierte Balzers das 50-jährige Bestehen seiner Realschule mit einem grossen Fest, gemeinsam mit ehemaligen und aktuellen Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften sowie zahlreichen Ehrengästen. In der festlich geschmückten Aula der Schule wurde zurückgeblickt, in gemeinsamen Erinnerungen geschwelgt und gemeinsam auf die vergangenen fünf Jahrzehnte angestossen. Die Schülerinnen und Schüler der Realschule Balzers hatten zusammen mit ihren Lehrerinnen und Lehrern sowie dem Jugendtreff Scharmotz mit viel Begeisterung und Engagement das Jubiläum organisiert. Das abwechslungsreiche Programm reichte von musikalischen Beiträgen, Tanzeinlagen und kulinarischen Highlights aus der Schulküche bis hin zu einem eigens produzierten Schulfilm. Herzlichen Dank an alle Beteiligten für den tollen Anlass.

«Büezern haftet das Klischee an, roh zu sein und nicht weiter als bis zur nächsten Baustelle denken zu können. Als Maurerlehrling, der gerne am Klavier Klassik, Pop und Blues spielt, passe ich nicht unbedingt in diese Schublade. Und da liegt das Problem bei Klischees generell: Sie gelten nicht nur für eine Person, sondern immer für alle in einer Gruppe. Alle Büezer, alle Bürolisten. So entstehen in den sozialen Medien die sogenannten Filterblasen. Man wird in eine Schublade gesteckt und trifft nur noch Gleichgesinnte. Es gibt keinen wirklichen Austausch, kein wirkliches Kennenlernen. Das sollten wir im realen Leben vermeiden. So facettenreich Menschen sind, so vielfältig ist unsere Gemeinschaft. Diese Vielfalt müssen wir aber auch erkennen, zulassen und nutzen.»

Natanael Kalberer, Maurer in Ausbildung und Hobbypianist



Kultur

Kulturkommission

Die Kulturkommission traf sich 2025 zu neun Sitzungen. Hauptaufgabe war, Förderanträge für kulturelle Projekte gemäss dem Kulturförderungsreglement zu prüfen und dem Gemeinderat eine Empfehlung abzugeben. Insgesamt wurden 14 Gesuche behandelt und ein entsprechendes Kulturbudget erstellt. Ausserdem behandelte die Kommission die Betriebsbudgets des Alten Pfarrhofs und der Balzner Sammlungen für 2026 und empfahl sie dem Gemeinderat zur Genehmigung.

Daneben veranstaltete die Kulturkommission die Konzertreihe «Live um 11» im Alten Pfarrhof, bei der 2025 «Laurina & Salome», Melanie Malou und der Jazzchor der Liechtensteinischen Musikschule auftraten. Die Kommission verantwortete den «Adventszauber», der bereits zum 14. Mal stattfand und bei dem die Balzner Schulen sowie zahlreiche Vereine und Gruppen mitwirkten.

Die Kommission war zudem am zweiten Liechtensteiner «Kulturkommissionskongress» vertreten, der 2025 unter dem Motto «Kulturkommissionskongress trifft auf Literatur» in Vaduz stattfand.

Alter Pfarrhof

Im Balzner Kulturzentrum wurde auch 2025 ein vielfältiges Programm angeboten. So zeigte der Alte Pfarrhof fünf Ausstellungen. Aus Anlass seines 75. Geburtstags zeigte der Balzner Autor und Künstler Jens Dittmar in der Ausstellung «Schräge Typen und schlichte Gedichte» vom 17.1. bis 2.3. vor allem neuere Schriftbilder. Diese sind der visuellen Poesie zuzurechnen und knüpfen an sprachkritische Überlegungen an, die Dittmar seit seiner Studienzeit in Zürich und Wien verfolgt.

Vom 18.5. bis 29.6. präsentierte die Ateliergemeinschaft «sichtbar» in der gleichnamigen Ausstellung eine Auswahl an Werken ihrer Mitglieder und Arbeiten von Kindern des Malkurses von Nicole Nipp.

Der 2025 gegründete «Verein für Kunstschaffende und Edelmetall-Interessierte» lud im Juli zu seiner ersten Ausstellung mit dem Titel «Kunstfreunde treffen sich» in den Alten Pfarrhof ein. Präsentiert wurden Werke von Peter Nutt, Angelo Boninchi, Federico Lopes und Zita Schatz.

Vom 31.8. bis 5.10. war die Ausstellung «Adam Vogt – Illustrationen aus dem Buch von Andreas Hollenstein «Heinrich der Greifenritter»» zu sehen, an der über 50 Original-Zeichnungen, Skizzen und Entwürfe von Adam Vogt zu sehen waren.

Der Alte Pfarrhof und das Kiefer-Martis-Huus in Ruggell zeigten vom 26.10. bis 14.12. die Doppel-Ausstellung «Gertrud Kohli – eine Lebensspanne für die Kunst». Die anlässlich von Gertrud Kohlis 80. Geburtstag realisierte Ausstellung gab Einblicke in ihr vielfältiges künstlerisches Schaffen, das rund fünfzig Jahre umspannt.

Neben Begleitveranstaltungen zu den Ausstellungen, der «Live um 11»-Konzertreihe und dem «Adventszauber» fanden im Alten Pfarrhof noch weitere Veranstaltungen statt, u. a. eine weitere Ausgabe der Diskussionsrunde «Jugend trifft Politik», ein Platzkonzert der Guggamoseg Pföhrassler, 94secondhand-Märkte, eine Literaturlesung und das Sommer-Familienprogramm «Reiseziel Museum». Der alte Pfarrstall wurde zur Theaterbühne für das inklusive Theaterstück «Willkommen daheim» des Jungen Theaters Liechtenstein. Auch 2025 nutzten Firmen, Vereine, Institutionen und Privatpersonen den Alten Pfarrhof als Seminar-, Kurs- und Veranstaltungsort.

Seit Mai 2025 steht die über sechs Meter hohe Chromstahl-Plastik «Dualität» des Künstlers und Designers Peter Nutt als Dauerleihgabe auf dem Areal des Alten Pfarrhofs.

Balzner Sammlungen

Im Bereich der Balzner Kulturgüter- und Kunstsammlung lag der Schwerpunkt 2025 in der Auflösung mehrerer Depoträume in der Alten Post, die zukünftig als Jugendtreff genutzt werden sollen, und der damit verbundene Umzug von mehreren hundert Objekten und Kunstwerken sowie der gesamten Lagereinrichtung in die neuen Depoträume im Mehrzweckgebäude am Alberweg.

Am 18.2. fand im Engländerbau Vaduz die offizielle Präsentation der Online-Plattform [sammungen.li](https://www.sammungen.li) statt. Die Gemeinde Balzers ist Teil dieses Projekts, das von zwölf staatlichen, kommunalen und privaten Sammlungen aus Liechtenstein getragen wird und digital Einblicke in die vielfältigen Kulturgüter- und Kunstsammlungen Liechtensteins gewährt.

Die Rubrik «Objekt des Monats» auf der Website des Alten Pfarrhofs wurde 2025 weitergeführt. Mehrere Objekte aus den Balzner Sammlungen wurden als Leihgaben für externe Ausstellungen, als Illustrationen für Publikationen oder zu Recherchezwecken zur Verfügung gestellt.

Kulturgüterschutz

2025 fanden zwei Treffen des liechtensteinischen Kulturgüterschutzverbundes statt, bei denen neben der Vermittlung von theoretischen Grundlagen auch praktische Übungen auf dem Programm standen, wie die Schadensplatzorganisation und Evakuierung von Kulturgütern bei einem Ereignisfall. Die Gemeinde Balzers wurde durch Markus Burgmeier vertreten.

Gemeindebibliothek

Seit Februar 2025 leitet ein neues Team die Gemeinde- und Schulbibliothek: Vanessa Kaufmann trat als Bibliothekarin die Nachfolge von Roswitha Vogt an, die nach über 25-jähriger Tätigkeit im März 2025

in Pension ging. Bereits seit Oktober 2024 ist die Schulsekretärin Pia Tribelhorn in einem Teilzeit-Pensum als Bibliothekarin tätig. Sie trat die Nachfolge von Marion Gulli an.

Neben der Möglichkeit zur Ausleihe von Tausenden von Medien bietet die Gemeindebibliothek durch Veranstaltungen weitere Zugänge zu Literatur, Sprache und Bildung. So wirkte die Bibliothek 2025 am 3. Liechtensteiner Vorlesetag am 21.5. mit und war am 5.6. eine der vier Stationen des erstmals in Liechtenstein durchgeführten Literaturparcours «Fremdgehen». Im Herbst führte das Bibliotheksteam zusammen mit Lorena Villamar mit «Geschichtenzeit»

ein neues Angebot im Bereich der Frühförderung ein, das 2026 fortgeführt wird.

Dorfplatz

Der Ende August 2024 neu eröffnete Dorfplatz entwickelte sich 2025 dank des Engagements von Vereinen, Organisationen, Kommissionen und Privatpersonen innert kurzer Zeit zu einem belebten und beliebten Treffpunkt im Zentrum der Gemeinde. Von März bis Dezember fanden dort über zwanzig grössere und kleinere Veranstaltungen statt, u. a. das Pföhrassler-Monsterkonzert, der Landesfeuerwehrtag, die neue Eventreihe «Katz im Sack», HMB Summer Sounds, das Dorfplatz-Geburtstags-

fest mit Famelezmorga, der LSV-Weltcup-Countdown oder der Weihnachtsmarkt des Vereins I Tarantati.

Weitere Kulturanlässe

2025 fanden weitere kulturelle Anlässe statt, die von der Gemeinde unterstützt wurden, u. a. die Präsentation der 31. «Balzner Neujaarsblätter», das Openair Metal-Festival, Konzerte der Harmoniemusik, des Männergesangsvereins, der Konzertvereinigung Musica Sacra, die LMC-Galaabende, die Theaterunterhaltungen des FC Balzers und der Feuerwehr sowie auf Burg Gutenberg das Freilichttheater «Der letzte Gutenberg», der Kultursommer und die Mittelaltertage.

Energie

Ein erfolgreiches Re-Audit mit der Labelernewerung als Energiestadt, die Realisierung einer PV-Anlage beim Hallenbad und eine geplante Information rund um das vielfältige Thema Energiestadt stehen im Fokus des Rück- und Ausblicks im Bereich Energie.

Re-Audit Energiestadt

Die energiepolitischen Anforderungen wurden wieder erfüllt und die Gemeinde Balzers wurde mit einer sehr guten Zertifizierung erneut mit dem Energiestadtlabel ausgezeichnet. Dies ist nach der Erstzertifizierung aus dem Jahr 2009 bereits der vierte erfolgreiche Re-Audit (nach 2013, 2017 und 2021). Die stetigen Bemühungen der Gemeinde Balzers in der Energie- und Klimapolitik haben sich auszahlt: Mit einer Bewertung von 68% darf Balzers das Energiestadtlabel für weitere vier Jahre tragen. Anfang 2025 ist ein neuer Energiestadt-Katalog in Kraft getreten, welcher in einigen Bereichen strengere Vorschriften macht und den Fokus klar auf das Netto-Null-Ziel legt. Darum lag die neue Bewer-

tung leicht tiefer gegenüber der letzten Labelernewerung aus dem Jahr 2021.

Netto-Null-Ziel

Um das herausfordernde Ziel Netto-Null bis 2050 zu erreichen, hat die Gemeinde beschlossen, bis 2050 zusätzlich das Ziel von 100% erneuerbarer Energie zu verfolgen. Mit einher gehen diverse, beschlossene Unterziele bis 2035 in den drei Bereichen «Grundsätze der Energiepolitik», «Energieverbrauch auf dem Gemeindegebiet» sowie «Energieverbrauch der gemeindeeigenen Bauten».

Mit der Gemeindeverwaltung Balzers wurden auf den Grundlagen des Energiestadtberaters während der letzten vier Jahre folgende für die erfolgreiche Rezertifizierung notwendigen Unterlagen in den nachstehenden sechs Bereichen behandelt:

- Entwicklungsplan, Raumordnung
- Kommunale Gebäude, Anlagen
- Versorgung und Entsorgung
- Mobilität

- Interne Organisation
- Kommunikation, Kooperation

Aktive Umsetzung

Umsetzungsbeispiele zum Punkt «Kommunale Gebäude und Anlagen» sind die neue Photovoltaik-Anlage (PV-Anlage) beim Hallenbad oder die wiederverwendeten Materialien beim Umbau des Jugendtreffs in der Alten Post.

Information zum Thema Energiestadt

Für 2026 soll der interessierten Bevölkerung das vielschichtige Thema «Energiestadt» gut verständlich und informativ nähergebracht werden. Es geht dabei u. a. um Fragen, wie: «Was bedeutet eigentlich Energiestadt?», «Ist es nur ein blosses Label?», «Was bringt dieses Label der Gemeinde und ihrer Bevölkerung?» Geplant ist, die unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen wie Schüler/Jugendliche, Familien oder Senioren entsprechend zielgruppengerecht zu informieren. Detailinformationen zum Projekt und eine Einladung folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

Umwelt

Nachstehend eine Auswahl an Aktivitäten und Themenschwerpunkten, die im Jahr 2025 auf der umweltpolitischen Umsetzungsliste im Bereich Umwelt standen, u. a. Projekte wie der Burghügel oder das Balzner «Krotataxi».

Burghügel

Das Naherholungsgebiet um Burg Gutenberg wird von der Bevölkerung sehr geschätzt und bildet mit den Rebbergen, dem Wald und den Bruchsteinmauern einen wichtigen Kultur- und Naturraum in Balzers. Wärmeliebende Tier- und Pflanzenarten finden entlang der Steinmauern und Magerwiesen wichtige Rückzugsorte. Die im Jahr 2024 gebildete Arbeitsgruppe «Prüfung Natur- und Landschaftsschutzgebiet Schlossböhel und Junkerriet» bestehend aus unterschiedlichen Interessenvertreterinnen und -vertretern erarbeitete unter Einbezug des Landes erste Grundlagen für die mögliche Unterschutzstellung des Gebiets. Die Entwürfe sollen im Jahr 2026 unter Einbezug der betroffenen Parteien weiterbearbeitet werden.

Projekt Selbergiessen

Zur Aufwertung der Trittsteinbiotope und Windschutzgehölze im Sinne einer Vernetzung um das Naturschutzgebiet Äulehäg wurde ein Projekt erarbeitet, das vom Öko-Fonds der LKW unterstützt wird. Ziel ist, durch gezielte Gehölzpflanze, Anpflanzungen und Anlegen von Kleinstrukturen die Tier- und Pflanzenwelt zu fördern. Das Projekt wird im Laufe des Jahres 2026 umgesetzt.

s Balzner «Krotataxi»

Das Junkerriet ist ein Amphibienlaichgebiet von regionaler Bedeutung. Zur Laichzeit im Frühling wandern jährlich Hunderte geschützte Grasfrösche, Erdmolche und Bergmolche zum Weiher, in dem sie geboren sind, um sich fortzupflanzen.

Im Jahr 2025 wurde die Amphibienwanderung am Junkerriet-Weiher wie in den letzten Jahren durch den Werkbetrieb der Gemeinde sowie durch Mitglieder der Umweltkommission begleitet. Die aufgestellten Zäune sowie die morgendlichen und abendlichen Kontrollgänge haben sichergestellt, dass von Ende Februar bis

Anfang April ein Total von 1'158 Tieren vor dem Strassenverkehr geschützt über die Rietstrasse an ihr Fortpflanzungsgewässer gelangen konnten. Insgesamt wurden 833 Erdkröten, 288 Teichmolche und 37 Grasfrösche über die Strasse getragen. Diese für den Tier- und Artenschutz wichtige Aktion findet auch im Jahr 2026 wieder statt.

Unkentümpel Balzner Deponie

In der Deponie Oberau kommt der kleinste und seltenste Froschlurch in Liechtenstein, die Gelbbauchunke, vor. Um im Frühjahr ihren Laich ablegen zu können, benötigt sie temporäre Kleingewässer wie Pfützen oder Tümpel, die sich durch die Sonne rasch erwärmen können. Die Umweltkommission konnte an einer gemeinsamen Begehung mit dem Werkbetrieb, der Bürgergenossenschaft Balzers und Amphibienexperte Jürgen Kühnis Abklärungen zum Schutz der Gelbbauchunken tätigen, sodass die Laichstandorte bei der Verfüllung der Deponie berücksichtigt werden. So sollen neue Standorte für Unkentümpel geprüft werden, sodass die geschützte Art in Balzers erhalten werden kann.

Senioren

Im ersten Quartal stand noch die Neukonzipierung der Seniorenarbeit mit der Schaffung einer Fachstelle Senioren im Mittelpunkt.

Bestellung einer Arbeitsgruppe

Der Gemeinderat bestellte Ende 2023 die Arbeitsgruppe «Weiteres Vorgehen –

Treff bim Rosele» für die Klärung und Erledigung folgender Aufgaben:

- eine zeitnahe Übergangslösung für den Seniorentreff auszuarbeiten,
- eine Bedürfnisabklärung bei allen Einwohnerinnen und Einwohnern ab 65 Jahren mittels Fragebogen durchzuführen,

- eine langfristige bedürfnisorientierte Lösung für den Seniorentreff auszuarbeiten.

Diese Aufgaben wurden erledigt und ein Konzept zur zukünftigen Nutzung und Betriebsführung des «Treffs bim Rosele» wurde erarbeitet.

«Für mich ist die Feuerwehr wie eine Mehrgenerationenfamilie – wie Balzers im Kleinforma – mit einem ausgeprägten Zusammenhalt. Das oft zitierte Gemeinschaftsgefühl der Feuerwehr ist kein Klischee. Es ist vielmehr gelebte Realität. Sie wird gepflegt und jede Woche geprobt. Das Miteinander bildet das Fundament für unsere vielfältigen und oft komplexen Herausforderungen, bei denen sich jeder auf den anderen bedingungslos verlassen kann. Diese Feuerwehrmentalität des freiwilligen Miteinanders und Füreinanders bildet auch das Fundament für ein erfolgreiches Zusammenleben und Zusammenwirken in einer Dorfgemeinschaft wie Balzers. Tragen wir Sorge dazu, für uns und für die nächsten Generationen.»

Brigitte Wolfinger, Feuerwehrfrau und Kindergärtnerin



Gespräche mit Gemeinden

Ende 2024 führte die Arbeitsgruppe Gespräche mit den Verantwortlichen der Seniorenarbeit in den Gemeinden Schaan und Mauren. Dabei wurden der Organisationsaufbau, die Zuständigkeiten und Aufgaben sowie die aktive Umsetzung näher angeschaut und diskutiert. In beiden Gemeinden hat sich gezeigt, dass der Auf- und Ausbau der Seniorenarbeit Zeit braucht.

Folgende Neuerungen

Die Gespräche mit den Gemeinden sowie die Erfahrungen der bisherigen Seniorenarbeit in Balzers führten zu Neuerungen und Veränderungen. Anstelle der Seniorentreff-Leitung wurde eine Fachstelle Senioren geschaffen, mit einem Teilzeitpensum von 60 %. Die Fachstelle ist seit 1. August 2025 durch Manuela Bazzana besetzt. Der Aufgabenbereich der Fachstelle wurde im Vergleich zum bisherigen Auftrag ausgebaut. Der «Treff bim Rosele» bleibt Teil der Seniorenarbeit.

Aufgaben Fachstelle Senioren

Nachstehende Aufgaben wurden für die Fachstelle Senioren definiert:

- Anlaufstelle für Seniorenfragen, niederschwellige Beratung
- Information und Vermittlung von Dienstleistungen in der Gemeinde
- Planung und Organisation von bedürfnisgerechten Angeboten und Aktivitäten für verschiedene Senioren-Altersgruppen (mit Einbezug der Seniorinnen und Senioren)
- Leitung des Seniorentreffs «Treff bim Rosele» unter Einbezug von freiwilligen Helfern
- Vernetzung und Koordination mit anderen Gemeinden sowie Institutionen und der Landesverwaltung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Mitarbeit in Arbeitsgruppen zum Thema Alter und Senioren sowie zur Umsetzung der Altersstrategie für das Fürstentum Liechtenstein

Nachstehend ein Einblick in die Neuerungen, Arbeiten und Aktivitäten der Fachstelle Senioren im Jahr 2025:

- **Quartalsprogramm/Kurse:** Das erste Quartalsprogramm der Fachstelle Senioren

wurde gestaltet und Ende Dezember an alle Haushalte verschickt. Angebote im Bereich «Gesundheit/Prävention» werden von der Gemeinde für Balzner Seniorinnen und Senioren anteilmässig mitsubventioniert.

- **Boccia:** Das neue Angebot Boccia für Senioren auf dem Dorfplatz war an den vier Vormittagen gut besucht und soll auch im Jahr 2026 weitergeführt werden. Ins erste Quartal 2026 werden zusätzlich folgende regelmässigen Angebote aufgenommen: Billardspielen, Jass- und Stricknachmittage sowie das Sprachencafé.
- **Balzner Seniorenanlass:** Ende August 2025 lud die Gemeinde zum traditionellen Seniorenanlass ein. Die rund 150 Gäste verbrachten einen abwechslungsreichen und geselligen Nachmittag in angenehmer Atmosphäre. Das vielfältige Programm bot für jeden Geschmack etwas: Eine Führung durch die Burg Gutenberg, Einblicke in die Kulturgütersammlung sowie eine naturkundliche Führung durch das Junkerriet und die Weinberge am Burghügel sorgten für interessante und unterhaltsame Stunden.
- **Adventsfeier:** Die Adventsfeier wurde zum ersten Mal von der Fachstelle Senioren gemeinsam mit der Pfarrei durchgeführt. Rund 170 Seniorinnen und Senioren nahmen daran teil. Das musikalische Rahmenprogramm bestritten u. a. eine Senioren-Gesangsgruppe und ein Harfenensemble. Beide Formationen proben regelmässig im «Treff bim Rosele». In einem gemeinsamen Auftritt wurde das Geprobte einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt – inkl. Zugabe.
- **Aufruf Freiwilligenarbeit:** In Zusammenarbeit mit der Flüchtlingshilfe wurde ein Aufruf zur Freiwilligenarbeit gemacht. Einige der Ukrainegefährtlinge, die in Balzers untergebracht sind, haben sich gemeldet. Nach einer kurzen Anlernphase sind drei Frauen im «Treff bim Rosele» im Bereich Service im Einsatz, was auch von den Gästen sehr gut aufgenommen wurde. Den ukrainischen Flüchtlingen war es wichtig, etwas zurückzugeben und sich in dieser Form für die Aufnahme in Balzers zu bedanken.
- **Benevol:** Benevol Schweiz ist die Dachorganisation der regionalen Fachstellen

für freiwilliges Engagement in der Schweiz. Als Organisation im Bereich Freiwilligenarbeit kann man sich bei Benevol einschreiben. Aufgrund des eingereichten Leistungsrapports wird ein Dossier erstellt, das ausgedruckt werden kann. Darin wird aufgelistet, was alles geleistet wurde. So wird Freiwilligenarbeit sichtbar gemacht und deren Wertschätzung gesteigert.

- **Altersstrategie:** Der zweite Monitoringbericht der Regierung zur Umsetzung der Altersstrategie wurde an alle Gemeinden geschickt. Die Seniorenbeauftragte der Fachstelle Senioren ist sowohl in der Altersstrategie, bei den Seniorenbeiräten sowie in der Demenzstrategie in beratender Funktion (Arbeitsgruppen) tätig. Gemeinsam mit der Gemeindevorstellung hat die Fachstelle den zweiten Monitoringbericht für Balzers ergänzt, vervollständigt und an die Regierung zur Weiterbearbeitung zurückgegeben.
- **Seniorenrechtliche Anpassung:** Die Website der Gemeinde Balzers wird im Bereich «Senioren» angepasst: die Fachstelle Senioren und alle dazugehörigen Seniorenthemen werden unter einer Hauptrubrik «Senioren» zusammengefügt. Die Auffindbarkeit wird so für Seniorinnen und Senioren erleichtert. Dieser Prozess wird im Laufe des ersten Quartals 2026 abgeschlossen.
- **Logo:** Die Fachstelle Senioren hat per Ende Dezember 2025 ein eigenes Logo erhalten. Dieses wurde von der Fachstelle zusammen mit dem Grafikbüro «Hocus & Pocus» erarbeitet bzw. gestaltet. Damit wird der Veränderungsprozess von einem reinen Seniorentreff zu einer Fachstelle Senioren in Balzers auch für die Öffentlichkeit sichtbar gemacht.

Gesundheit

Der erfolgreiche Osterspaziergang, ein gut besuchter Famelezmorga, das traditionelle Fleckwärk und die kreativen Adventsfenster gehörten u. a. zu den Aktivitäten aus dem vielfältigen Themenbereich Gesundheit (Gesellschaft).

Wieder ein gut besuchter Osterspaziergang

Die Arbeitsgruppe Gesundheit lud auch im Jahr 2025 zum beliebten Osterspaziergang durch Balzers ein. Im Mittelpunkt standen erneut die von den Primarschülerinnen und -schülern gestalteten und bemalten Ostereier. Die kleinen Kunstwerke konnten während der Osterzeit im ganzen Dorf gesucht und bestaunt werden. Ob zu Fuss, mit dem Fahrrad oder dem Roller, im Vordergrund standen einmal mehr die Freude an der Bewegung sowie das gemeinsame Erlebnis. Viele der Teilnehmenden fanden das gesuchte Lösungswort. Unter ihnen wurden 15 glückliche Gewinnerinnen und Gewinner ausgelost.

Famelezmorga bei herrlichem Wetter

Im Rahmen des Dorfplatzfestes fand am Sonntag, den 31. August bei herrlichem Wetter der Famelezmorga statt. Rund 300 Personen nahmen an dem von der Arbeitsgruppe Gesundheit organisierten Familienevent teil. Das reichhaltige Buffet mit lokalen Produkten liess auch dieses Jahr keine Wünsche offen. Mit Gipfeli, Brot und Zopf, frischem Birchermüesli, Früchten, Fleisch und Käse, bis zu Gemüse mit Dip und Eiern wurden die grossen und kleinen Gäste verwöhnt. Ein grosses Dankeschön den freiwilligen Helfern für ihren Beitrag zum Gelingen dieses schönen Anlasses.

Fleckwärk und Kinderflohmarkt

Zusammen mit dem Flohmarkt der Elternvereinigung fand am 5. April das beliebte Fleckwärk statt. Stand beim Flohmarkt das gemütliche Schmökern an den 24 Ver-

kaufsständen und das Ergattern des einen oder anderen Schnäppchens im Vordergrund, ging es beim Fleckwärk einmal mehr um das Reparieren von lieb gewonnenen Sachen aus Haushalt, Kinderzimmer oder Kleiderschrank. Unter der Anleitung von Expertinnen und Experten wurde gelötet, geschraubt, geklebt und genäht. Bei einem feinen Stück Kuchen oder einem Kaffee konnte man gemütlich verweilen und sich über das Geflickte oder Gekaufte austauschen und erfreuen.

Balzner Adventsfenster

Ab dem 1. Dezember erstrahlte Balzers wieder im Glanz der Adventsfenster: Jeden Abend um 18 Uhr öffnete sich ein neues, liebevoll gestaltetes Fenster und liess das Dorf in festlichem Licht erleuchten. 24 kreativ geschmückte und beleuchtete Adventsfenster verschönerten die Gemeinde während der Vorweihnachtszeit täglich von 18 bis 21 Uhr. Einige davon luden am jeweiligen Kalendertag zu einem kleinen, gemütlichen Beisammensein ein – ein schöner Anlass, um miteinander ins Gespräch zu kommen und die adventliche Stimmung zu geniessen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die mit viel Engagement, Fantasie und Liebe zum Detail ein Adventsfenster gestaltet haben – und ebenso an alle Besucherinnen und Besucher, die sich Zeit genommen haben, diese besonderen Kunstwerke zu bestaunen.

Optimierte und neue Defibrillatoren-Standorte

In Zusammenarbeit mit dem Liechtensteinischen Roten Kreuz optimierte die Gemeinde Balzers die Standorte der Automatisierten Externen Defibrillatoren (AED) in der Gemeinde. Dabei standen eine bessere Sichtbarkeit und Zugänglichkeit der Geräte im Fokus. Neu sind in Balzers acht AEDs installiert, die rund um die Uhr öffentlich zugänglich sind. AEDs sind entscheidend für die Erhöhung der

Überlebenschancen nach einem Herzstillstand. An folgenden Standorten sind die Geräte rund um die Uhr zugänglich:

- Gemeindesaal Balzers, Haupteingang
- Toilettenanlage bei Pfarrkirche
- Wohnen im Alter, Elgagass 34
- Sportanlagen Rheinau, Garderobengebäude
- Kindergarten Mariahilf, Eichholz 3, LKW-Trafo
- Kindergarten Heiligwies, Heiligwies 24
- Wingerta, LKW-Trafo
- Coop-Tankstelle, Gagoz

Im 2026 sollen weitere, allfällige Standorte abgeklärt werden.

Defibrillatoren-Kurse

Im Mai und Juni 2025 fanden in Zusammenarbeit mit dem Liechtensteinischen Roten Kreuz und dem Samariterverein Balzers zwei Defibrillatoren-Kurse im kleinen Gemeindesaal statt. Ebenfalls im Juni wurde im Musikzimmer der Primarschule ein Kurs speziell für Seniorinnen und Senioren durchgeführt.

Dieser wurde vom Samariterverein Balzers geleitet.

Ausblick ins 2026 – Gesundheitstag

Nach dem Erfolg des letzten Gesundheitstages im Oktober 2022 ist für das Jahr 2026 eine weitere Veranstaltung angedacht. Geplant ist ein etwas anderer Aufbau des Gesundheitstages: inhaltlich und schwerpunktmässig. Mögliche Themenbereiche sind:

- Kurs auf dem Pumptrack
- Bike-Kurse
- Mobilität im Alter
- Vortrag «Vagusnerv»
- Atemübungen/Achtsamkeit
- Yoga
- Gesunde Ernährung
- Aquagymnastik
- usw.

Geplant ist wiederum, dass nach Möglichkeit Balzner Referenten und Anbieter aus dem Gesundheitsbereich ihre unterschiedlichen Angebote allen Gesundheitsinteressierten praxisnah und informativ vorstellen werden. Eine klassische Win-Win-Situation für Balzner Anbieter und Interessierte.

Fahrtechnikkurs für E-Bikes

Mit dem Balzner Niklas Ackermann, zertifizierter Swiss Cycling Guide, ist ein

mehrteiliger Fahrtechnikkurs für E-Bikes geplant. Der modulartig aufgebaute Kurs soll von April bis September 2026 einmal pro Monat stattfinden. Auf dem Kursprogramm stehen E-Bike-Themen wie: richtiges Handhaben des E-Bikes, Position oder Bremstechnik und Gleichgewicht. Gestartet wird im April im Balzner Bike-Skillpark mit dem Thema Fahrtechnik. Im darauffolgenden Mai-Modul wird das Gelernte praxisnah auf einer Tour in der freien Natur umgesetzt. Im Juni folgt

dann wiederum ein Technikkurs im Bike-Skillpark und im letzten Modul wird das Gelernte ein weiteres Mal auf einer Tour eingesetzt und vertieft. Alle E-Bike-Fahrerinnen und -Fahrer sind herzlich willkommen. Natur und Spass stehen dabei im Vordergrund. Die Teilnehmerzahl ist auf 4 bis 8 Personen beschränkt. Detaillierte Informationen folgen (Flyer, Gemeindewebsite usw.).

Sport

Das Gemeindesportfest, eine internationale Auszeichnung für den Blauen Platz, eine erfolgreiche Teilnahme am Eidg. Turnfest und der Parallel-Teambewerb des Skiclubs Balzers – dies stellvertretend für ein aktives und vielseitiges Sportjahr in Balzers.

Gemeindesportfest 2025

Zuerst ein herzliches Dankeschön an alle Vereine und Privatpersonen, die bei der Organisation des Sportfests 2025 tatkräftig mitgeholfen haben. Ohne diese grosse Unterstützung wäre ein solch multisportiver Anlass in dieser Grössenordnung nicht möglich. Nicht zuletzt lebt dieser beliebte Gemeindeanlass von der aktiven Teilnahme von Alt und Jung. Auch hier ein grosses Dankeschön allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Auf eine sportliche Woche...

Auch im Jahr 2025 wurde das Sportfest im bewährten Rahmen durchgeführt. Während der Woche konnten sich die Sportbegeisterten in unterschiedlichen Disziplinen wie Tischtennis, Schiessen oder Schwimmen messen. Beim Kleinkaliberschiessen war der Andrang in den letzten Jahren so gross, dass man die Durchführung auf zwei Tage ausgedehnt hat.

...folgt ein Wochenende voller Spass und Spiel

Am Wochenende vom 5. und 6. September wurde allen Teilnehmenden bei idealem Spätsommerwetter ein abwechslungsreiches Programm geboten, organisiert von der Arbeitsgruppe Sportanlässe. Der Freitag stand ganz im Zeichen des Mixed-Plauschturniers für Vereine und Firmen. Zehn Mannschaften kämpften um den Turniersieg. Am Samstag stand auf dem abwechslungsreichen Programm: das beliebte Rennen um den schnellsten «Hafalääb» für Schülerinnen und Schüler, der klassische Dreikampf, das Schülerfussballturnier sowie die «Rebelrunde». Die «Rebelrunde» wurde zum zweiten Mal durchgeführt. In diesem unterhaltsamen Plauschwettkampf für Gross und Klein treten jeweils Viererteams gegeneinander an und sammeln in verschiedenen Disziplinen Punkte. Dabei kamen auch dieses Jahr Spass und Teamgeist nicht zu kurz. Ein Barwagen in der Mitte des Geschehens sorgte mit einer sportlichen Getränkeauswahl für eine willkommene Abkühlung.

Die Gewinnerinnen und Gewinner 2025

Zur schnellsten Balznerin 2025 wurde Hanna Brunhart gekürt, der Titel des schnellsten Balzner Buben ging an Navid

Danthois. Zur Schützenkönigin wurde Emilia Mattle gekrönt, den Titel des Schützenkönigs sicherte sich Noe Göldi. Im Schwimmen hiessen die Sieger Anna Hasler und Julian Kistler. Allen herzliche Gratulation zu ihrem tollen Erfolg.

Internationale Auszeichnung für den Blauen Platz

Ein weiterer Höhepunkt im Jahr 2025 war die Auszeichnung für den Blauen Platz. Er wurde mit dem IOC IAKS Architekturpreis 2025 ausgezeichnet, ein Preis, der jährlich vom Internationalen Olympischen Komitee (IOC) und der Internationalen Vereinigung Sport- und Freizeiteinrichtungen (IAKS) vergeben wird. Er würdigt herausragende, nachhaltige und barrierefreie Sport- und Freizeitanlagen weltweit – im Jahr 2025 auch der Blaue Platz in Balzers.

69 Projekte wurden eingereicht. An der Preisverleihung Ende Oktober wurden neben dem Blauen Platz weitere acht Projekte für das Setzen von neuen Massstäben im Bereich Sport- und Freizeitanlagen ausgezeichnet. Beim Blauen Platz begeisterte die Jury seine freie Form und die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten als multifunktionaler Allwetterplatz für den Schul- und Freizeitsport. Geplant wurde die Anlage

«Auch wenn Träume das Privileg der Jugend sind, soll jeder den Mut haben, möglichst lange Träume zu haben und diese zu leben. Sei es, sein Traumland zu besuchen, seinen Traumberuf zu erlernen oder die Töffprüfung zu machen. Wenn meinen Freundinnen und mir in der Schule ab und zu die Welt förmlich auf den Kopf gefallen ist, haben wir von einer Weltreise geträumt, frei nach dem Motto: Wir sind dann mal weg. Auch wenn ich gerne reise, ist und bleibt Balzers meine Heimat. Darum ist meine persönliche Vision, dass Balzers für mich auch in zwanzig, dreissig Jahren immer noch «mein» Balzers ist. Ein Ort der Ruhe, wo man sich kennt und grüsst und wo ich mich wohlfühle.»

*Amelie Kaufmann, 4. Klasse Realschule Balzers,
angehende Fachfrau Apotheke und Töfffahrerin*



vom auf Sportstätten spezialisierten Büro Wegmüller AG aus Klosters.

Teilnahme am Eidgenössischen Turnfest

Alle sechs Jahre findet das Eidgenössische Turnfest (ETF) statt. Im Jahr 2025 war der Austragungsort Lausanne. An den beiden Wochenenden vom 12. bis 22. Juni verfolgten rund 300'000 Besucherinnen und Besucher die Einzelwettkämpfe und Gruppendarbietungen der 65'000 Turnerinnen und Turner. Mittendrin der Turnverein Balzers. Am zweiten Wochenende des ETF nahmen die Balzner Turnerinnen und Turner in der Kategorie Vereinswettkampf teil. Sie präsentierten eine anspruchsvolle Nummer aus den beiden Disziplinen Boden und Sprung. Ihre dynamische und synchrone Darbietung begeisterte das einheimische Publikum, die mitgereisten

Fans aus Liechtenstein und die Fachjury gleichermassen. Die Aufführung wurde mit der hervorragenden Note 9.44 bewertet, was den 14. Rang von 142 teilnehmenden Vereinen bedeutete. Herzliche Gratulation zu dieser tollen Leistung.

Parallel-Teambewerb des Skiclubs Balzers

Ein Winterhighlight war der traditionelle Parallel-Teambewerb des Skiclubs Balzers im Malbun. Dieses Jahr wurde mit dem Skiclub Vaduz zum ersten Mal ein Gastverein eingeladen. In Dreiergruppen wurde um den Tagessieg gefahren und jeweils die kreativste/schönste Verkleidung ausgezeichnet. Um es vorwegzunehmen, trotz der Teilnahme eines Gastvereins, blieb der Tagessieg in Balzers. Die Balzner Guggamoseg «Pführassler» sorgte neben der

Piste einmal mehr für eine tolle Stimmung. Ein herzliches Dankeschön allen Beteiligten für die Organisation und die Teilnahme.

Aktive Balzner Sportfamilie

Stellvertretend für alle Leistungen der aktiven und vielseitigen Balzner Sportfamilie im Jahr 2025:

- Konstantin Wille: Junioren-Weltmeister im Lead-Eisklettern
- Sara Brunhart: Landesmeisterin im Geräteturnen
- Corsin Caduff: Landesmeister im Geräteturnen
- Sienna Zobel: Teilnahme Kleinstaatspiele in Andorra – Landesrekord U23 4 x 100 m-Staffel
- FC Balzers: grösste Instagram-Followerzahl (420'000 Januar 2025) aller Schweizer Fussballvereine

Wirtschaft

Die wirtschaftspolitischen Projekte «Erweiterung der Gewerbezone» und die «Umzonierung Donatsbündt» sind erfolgreich angestossen respektive umgesetzt worden. Ein weiteres Anliegen, die Realisierung eines «Treffpunkts Neugrüt», soll im Jahr 2026 angegangen werden.

Umzonierung Donatsbündt

Nach Jahren des Stillstands ist es der Gemeinde Balzers mit einer Umzonierung gelungen, die räumliche Entwicklung im Gebiet Donatsbündt voranzutreiben. Die Anpassung umfasst u. a. die Einzonung von 2.1 Hektaren in die Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungszone. Vorangegangen war eine Initiative der Wirtschaftskommission. Es folgten Gespräche mit allen Grundstückbesitzern und konstruktive Diskussionen im Gemeinderat. Mit der Erweiterung der Bauzone ist der Gemeinde ein wichtiger Schritt für die künftige Ent-

wicklung des Gewerbes und der Industrie gelungen. Mit der Erweiterung reagierte die Gemeinde aktiv auf den zunehmenden Bedarf an Gewerbe- und Dienstleistungszone.

Weiterentwicklung Schritt für Schritt

Die Umzonierung ist das eine, eine aktive Weiterentwicklung das andere. Darum will die Gemeinde weiter aktiv bleiben. Die Ansiedlung von Betrieben, die zum Wirtschaftsstandort Balzers passen, ist für die wirtschaftliche Zukunft der Gemeinde von zentraler Bedeutung. Die Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandorts Balzers soll geplant und proaktiv Schritt für Schritt erfolgen. Dies in einer Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde, den ansässigen Unternehmen und externen Fachleuten.

Leitbild

Bei der Erarbeitung des Leitbilds wurden in Bezug auf die wirtschaftliche Entwicklung auch Fragen diskutiert, wie z. B.: In welche

Richtung wollen wir uns weiterentwickeln? Oder, wie soll die Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde und der Balzner Wirtschaft aussehen? Die Gemeinde hat definiert, dass sie den Balzner Wirtschaftsstandort durch passende Rahmenbedingungen unterstützt, damit er sich weiterentwickeln kann und dass die Unternehmen langfristig in der Gemeinde verankert bleiben. So wird ein ausgewogenes Verhältnis zwischen der Weiterentwicklung des Bestehenden und der Förderung neuer Vorhaben angestrebt. Dabei ist der Gemeinde ein gesundes Wachstum wichtig.

Standortattraktivität

Einerseits ist es den Gemeindeverantwortlichen wichtig, den Unternehmern in Balzers genügend Raum zu bieten, damit sie sich niederlassen oder ihr Unternehmen vergrössern können. Andererseits ist es aber genauso von Bedeutung, den heimischen Betrieben und ihren Mitarbeitenden

ein arbeitsfreundliches Umfeld zu bieten. Zu solchen sogenannten «weichen Faktoren» gehören nicht nur die gute Erreichbarkeit des Arbeitsplatzes, sondern auch die Möglichkeit, sich in Betriebsnähe entspannend zu verpflegen: sei es in den Arbeitspausen oder über die Mittagszeit.

Treffpunkt Neugrüt

Im Austausch zwischen Gemeindevertretern und der Balzner Wirtschaft wurden die quantitativ unzureichenden Verpflegungsmöglichkeiten vor Ort immer wieder thematisiert. Im Neugrüt und in der näheren Umgebung gibt es im Verhältnis zu den ansässigen Arbeitsplätzen nur sehr wenige Möglichkeiten, sich mittags zu verpflegen. Die Wirtschaftskommission hat sich dem Problem angenommen. Mit dem «Treffpunkt Neugrüt» soll ein Angebot geschaffen werden, das möglichst zentral zu liegen kommt. Es ist ein gemütlicher Treffpunkt angedacht, an dem man zur Znüni- und Mittagszeit direkt vor Ort etwas essen oder sich mittels eines Cateringangebots verpflegen kann. Auch ein gemütliches Feier-

abendbier mit Arbeitskollegen soll möglich sein.

Standortsuche

Seit dem Frühjahr 2025 wird an der Realisierung konzeptionell gearbeitet. Es wurden diverse Varianten diskutiert und verschiedene potenzielle Standorte geprüft. Dazu wurden auch Gespräche mit der Bürgergenossenschaft geführt, die signalisiert hat, dass sie die Idee sehr gerne unterstützen möchte und Flächen in ihrem Eigentum unentgeltlich zur Verfügung stellen würde. Dies in Absprache mit den jeweiligen Pächtern. Die Gemeinde Balzers wäre bereit, mit kleineren Investitionen ebenfalls ihren Beitrag zu leisten, um dem Projekt zum Erfolg zu verhelfen und so die Attraktivität des Wirtschaftsstandorts Balzers zu erhöhen.

Projektstart mit Probephase

Starten soll der «Treffpunkt Neugrüt» mit einer Probephase zwischen April und Juli 2026. Wenn das Angebot gut angenommen wird, könnte bereits im Herbst 2026 mit

einer definitiven Konzeptumsetzung begonnen werden.

3. Unternehmer-Apéro

Die Wirtschaftskommission der Gemeinde Balzers lud im September zum dritten Unternehmer-Apéro ins Holzheizwerk Balzers ein. Rund sechzig Balzner Unternehmerinnen und Unternehmer nahmen daran teil. Neben Themen wie Energieversorgung sowie das Vorstellen des Projekts «Treffpunkt Neugrüt» war die Ehrung von Constantin Vogt, der an den EuroSkills 2025 die Bronzemedaille als CAD-Konstrukteur gewonnen hat, ein besonderer Höhepunkt. An dieser Stelle nochmals herzliche Gratulation zu diesem tollen Erfolg. Nach dem offiziellen Teil wurden die Anwesenden von Balzner Gastrobetrieben kulinarisch verwöhnt. Ein wichtiger Bestandteil des Balzner Wirtschafts-Apéros ist auch der Austausch zwischen den Unternehmern und das Knüpfen von neuen Kontakten. In diesem Sinne liess man die Veranstaltung bei guten Gesprächen und in geselliger Wirtschaftsrunde ausklingen.

Jugend

Der Zukunftsworkshop im Rahmen des Leitbildprozesses, das Projekt «Scharmotz 3.0», das bewährte Balzner Format «Jugend trifft Politik» sowie die Teilnahme bei der traditionellen «Offenen Turnhalle» standen stellvertretend für die vielseitigen Themen im Bereich Jugend.

Offene Turnhalle Balzers

Anfang April und im November 2025 fanden erneut die Veranstaltungen «Offene Turnhalle für Familien und Jugendliche» statt – organisiert von der Gesellschaftskommission Balzers und der Jugendarbeit. Während der Nachmittag ganz den Familien gewidmet war, standen am Abend Sport und Spass für die Jugendlichen im Mittelpunkt.

Beide Male war die Turnhalle sehr gut besucht. Bei den Jugendlichen wurde besonders Fussball mit grossem Einsatz und Freude gespielt, aber auch Basketball erfreute sich grosser Beliebtheit. Bei den Kindern und Familien stand jeweils ein umfassender Parcours aus Spiel- und Turngeräten zur Verfügung. Ein Highlight war den ganzen Tag jeweils das grosse Trampolin, das beinahe pausenlos genutzt wurde – mit kreativen Sprüngen, Saltos und akrobatischen Wurfen in den Basketballkorb. Rasante Ballwechsel am Tischtennistisch rundeten das vielseitige Bewegungsangebot ab.

Die Veranstaltungen zeigten eindrücklich, wie aktiv, sportlich und motiviert die Kin-

der und Jugendlichen in Balzers sind. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Teilnehmenden, die mit ihrer positiven Energie zum Gelingen beigetragen haben.

Darüber hinaus bietet die Jugendarbeit Balzers von Oktober bis April jeweils samstags von 15 bis 17 Uhr eine Offene Turnhalle für Jugendliche (sofern keine Veranstaltungen stattfinden) an – ein wertvoller Beitrag zur Förderung der körperlichen und psychischen Gesundheit.

Scharmotz 3.0

Mit dem Gestaltungsworkshop Scharmotz 3.0 erhielten die Balzner Jugendlichen im Januar die Möglichkeit, aktiv an der

Planung des neuen Jugendtreffs im ehemaligen Postgebäude mitzuwirken. 29 Jugendliche nahmen am Workshop teil, besichtigten die Räumlichkeiten und entwickelten beim «Walk and Talk» erste Ideen. In der Aula der Primarschule vertieften sie ihre Vorstellungen, erkundeten einen 3D Rundgang und gestalteten anschliessend kreative Raum- und Nutzungskonzepte. Die Jugendlichen präsentierten ihre Entwürfe selbst und wählten die beliebtesten Vorschläge aus – ein wichtiger Beitrag für die weitere Planung. Das Projekt wird als Lehrlingsprojekt umgesetzt und legt Wert auf zirkuläres Bauen. Die Rückmeldungen der teilnehmenden Jugendlichen zeigen die hohe Motivation und die Bedeutung echter Mitgestaltungsmöglichkeiten.

Jugend trifft Politik

Die Förderung der Jugendpartizipation ist ein zentrales Ziel der Offenen Jugendarbeit Liechtenstein (OJA). In Balzers wurde dieses Ziel am 28. Januar 2025 mit dem Projekt «Jugend trifft Politik» erneut umgesetzt. Gemeinsam mit der Realschule Balzers organisierte der Jugendtreff Scharmottz eine Podiumsdiskussion mit Kandidatinnen und Kandidaten für die Landtagswahlen 2025.

Die 4. Klassen bereiteten sich intensiv vor: Sie analysierten Kandidatenprofile, setzten sich mit Wahlprogrammen auseinander und entwickelten Fragen zu politischen sowie generationenrelevanten Themen.

Auch wenn die Jugendlichen noch nicht wählen dürfen, erhielten sie einen wichtigen Einblick in politische Prozesse und konnten aktiv mitdiskutieren. Die Veranstaltung wurde von allen Beteiligten positiv bewertet. Besonders wertvoll war die enge Zusammenarbeit mit der Realschule, denn nur gemeinsam kann das Projekt jährlich erfolgreich organisiert werden.

Ziele:

- Einblick ins Wahlsystem
- Kennenlernen der Kandidatinnen und Kandidaten
- Förderung des politischen Verständnisses und Engagements

Zukunftsworkshop – Jugendliche bringen ihre Ideen ein

Ende Juni trafen sich Balzner Jugendliche aus der Realschule Balzers, der Oberschule Triesen und dem Liechtensteinischen Gymnasium zum grossen Zukunftsworkshop. Dabei wurden gemeinsam, in einer offenen Atmosphäre, Ideen für die Zukunft «ihres» Dorfes entwickelt. Dies als Bestandteil des Leitbildprozesses der Gemeinde Balzers.

Gemeindevorsteher Karl Malin betonte bei seinen Einleitungsworten an die Jugendlichen, wie wichtig ihre Stimme für die Weiterentwicklung von Balzers ist und bedankte sich herzlich für ihr Engagement zum Wohle der Gemeinde.

Der Workshop wurde von der Offenen Jugendarbeit Liechtenstein (OJA) zusammen mit der Fachhochschule Graubünden, die im Auftrag der Gemeinde das neue Leitbild erarbeitete, und der Realschule Balzers organisiert. Am Vormittag standen mehrere konkrete Themenbereiche auf dem Programm, bei denen die Jugendlichen mitdenken und mitgestalten konnten. Die Ergebnisse wurden im Anschluss im Plenum vorgestellt – viele grossartige Gedanken und frische Perspektiven kamen dabei zusammen.

Nach dem Mittagessen stand das aktive Miteinander im Mittelpunkt. Bei Spass und Spiel sowie viel Bewegung und angeregten Diskussionen liess man den Zukunftstag ausklingen.

Teilnahme am Gemeindeleben

Ein wichtiges Element der Jugendarbeit in Balzers ist die aktive Teilnahme der Jugendlichen am Gemeindeleben zu fördern. Stellvertretend für ihr Engagement im Jahr 2025 stehen die folgenden Anlässe und Aktivitäten. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten!

- Teilnahme am Bierelütta (Kinderschminken und Glitter-Tattoos)
- Teilnahme an der Offenen Turnhalle
- Teilnahme am Jahrmarkt (Freitag: Jugend-party-Zelt mit DJ und Mocktail-Bar; Samstag: Waffelverkauf)
- Sommerfest der Gesellschaftskommission (Carrera-Fussball-Tisch und Bolzbox)

- Teilnahme am Dorfplatzfest (Kinderschminken, Waffelverkauf sowie kostenlose gesunde Verpflegung für die Kinderecke)
- Teilnahme am Sportfest (Glitter-Tattoos, Skimpool und Breakdance-Workshop)
- Adventszauber

Mit dem Verkauf von Waffeln und heisser Schokolade sammelten die Jugendlichen CHF 950 für das SOS-Kinderdorf Liechtenstein. Damit konnten 10 Hühner, 10 Ziegen und 6 Fahrräder zur Unterstützung von bedürftigen Kindern und ihren Familien finanziert werden.

«Geprägt vom Musikgeschmack meiner Eltern und meines verstorbenen Grossvaters bin ich mit Hard Rock und Heavy Metal aufgewachsen. Durch den Einfluss meiner früheren und jetzigen Bandkollegen kam ich als Hardrock-Schlagzeuger in Kontakt mit Stilrichtungen wie Funk und Blues. Musik, die anfangs etwas gewöhnungsbedürftig war. Aber wenn man sich auf etwas einlässt, es besser kennenlernt, dann wird einem das anfänglich «Fremde» vertraut. Man versteht es besser und oftmals mag man es nicht mehr missen. In diesem Sinne kann Musik auch Vorbild für unser gesellschaftliches Zusammenleben sein. Sie ist ein sprichwörtlich ideales Instrument, sich in der Offenheit gegenüber dem Fremden zu üben.»

Ruben Kaufmann, Hardrock-Schlagzeuger und angehender Gymnasiallehrer (Latein, Geografie)

Homo sum, humani nihil
a me alienum est.



Personal und Verwaltung

Neue personelle Neuausrichtung Saalwartung

Aufgrund der sehr guten Auslastung im Gemeindesaal und der stundenintensiven Nacht- und Wochenendeinsätze erschwerte sich die Personaleinsatzplanung zunehmend. Damit die Ablösungen nahtlos funktionieren und die Ruhezeiten für das Personal gewährleistet sind, wurde das Team neu aufgestellt. Anstelle von bisher zwei Saalwarten mit 180 Stellenprozenten sind seit 1. Juli 2025 drei Personen mit insgesamt 220 Stellenprozenten für die Veranstaltungen und den Unterhalt zuständig. Folgedessen wurden die Ressourcen in der Saalreinigung um 20 % reduziert.

Angepasste Strukturen Finanzen und Dienste

Ebenfalls fand eine Umstrukturierung in der Abteilung Finanzen und Dienste statt. Nach Abgängen konnte eine interne Rochade realisiert werden, und die Einwohnerkontrolle wurde in den Diskretschalter verlegt. Neu fungiert das Frontoffice ausschliesslich als Anlaufstelle für interne und externe Dienstleistungen. Diese Aufgaben teilen sich zwei Mitarbeiterinnen im Jobsharing.

Nachfolgeplanung Bauverwaltung

Im Hinblick auf bevorstehende Pensionierungen im Jahr 2027 wurde die Nachfolgeplanung in der Bauverwaltung in Angriff genommen. Ausgeschrieben wurde die Stelle als Fachperson Baumanagement mit der Option, bei Eignung die Leitungsfunktion zu übernehmen. Per 1. Dezember 2025 konnten wir mit Philipp Nigg einen sehr gut qualifizierten Mitarbeiter gewinnen. Neben den vielseitigen Aufgaben im Hochbau und im Liegenschaftsmanagement koordiniert er das Generationenprojekt «Sportanlagen Rheinau».

Rekrutierung

Im Zuge von Neubesetzungen liegt das Augenmerk einerseits auf der Rekrutierung von Mitarbeitenden mit geeigneten Qualifikationen. Andererseits gilt es, dem hohen Altersdurchschnitt der Gemeindeangestellten entgegenzuwirken. Wo immer möglich, sorgen wir bei einem Personalwechsel für eine Verjüngung. Im Jahr 2025 konnten wir unter anderem Lücken schliessen mit drei Neuanstellungen im Alter zwischen 29 und 32 Jahren.

Lehrstellen

Mit der Unterstützung von 100Pro! bietet die Gemeinde Balzers neu eine Verbund-Lehrstelle im kaufmännischen Bereich an. Die lernende Person absolviert die Hälfte der praktischen Ausbildung bei einem Partnerbetrieb in Triesen und die andere Hälfte in der Gemeindeverwaltung Balzers. Im Lehrberuf Fachmann Betriebsunterhalt wird weiterhin je eine lernende Person im Hausdienst und im Werkdienst ausgebildet.

Ferienbeschäftigungen

In den vergangenen Jahren bot die Gemeinde Ferienbeschäftigungen im Umfang von einer Woche für Schüler und Studenten an. Weil sich der Betreuungsaufwand und die administrative Abwicklung als unverhältnismässig erwies, beschloss die Personal- und Verwaltungskommission im März 2025, nur noch nutzbringende Praxiseinsätze mit einer Mindestdauer von zwei Wochen zu ermöglichen.

Finanzen

Gemeindesteuerzuschlag

Im Jahr 2025 war der Finanzbereich von einer bedeutenden finanzpolitischen Entscheidung geprägt. Gegen den Gemeinderatsbeschluss vom 27. November wurde das Referendum ergriffen mit der Forderung, den Gemeindesteuerzuschlag auf 150 % zu senken. Nach der Volks-

abstimmung Anfang April hat der Gemeinderat dem Volkswillen zugestimmt und den Steuerzuschlag entsprechend auf 150 % reduziert.

Mehrjahresplanung

Die Senkung des Gemeindesteuerzuschlags stellt für die Gemeinde Balzers eine

finanzielle Herausforderung dar. Deshalb wurde eine Mehrjahresplanung über einen Zeitraum von zehn Jahren erstellt. Sie soll frühzeitig mögliche finanzielle Entwicklungen und Tendenzen über einen längeren Zeithorizont aufzeigen.

Finanzstrategie

Im Hinblick auf die kommenden Jahre und die geplanten höheren Investitionen haben die Finanzkommission und der Gemeinderat eine Finanzstrategie ausgearbeitet. Dieses Strategiepapier mit Handlungsoptionen und Empfehlungen dient der Gemeinde Balzers als zentrales Instrument für finanzpolitische Entscheidungen. Das Finanzleitbild gibt dabei die strategische Richtung für den weiteren Ausbau einer leistungsfähigen und effizienten Gemeindeverwaltung vor.

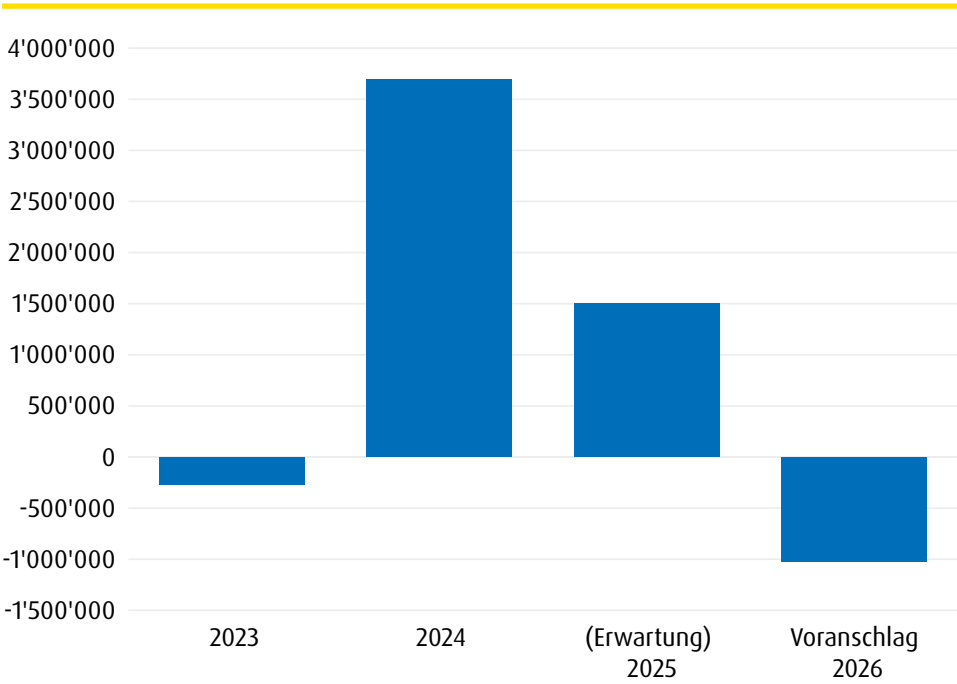
Jahresabschluss 2025

Die definitiven Zahlen für das Jahr 2025 liegen noch nicht vor. Nach aktuellem Stand ist jedoch erneut mit einem sehr erfreulichen Jahresabschluss zu rechnen. Die endgültigen Ergebnisse werden bis Ende April erwartet und in der nächsten Ausgabe «9496» detailliert erläutert und ausgewiesen.

Investitionen

Im Hinblick auf die in den kommenden Jahren geplanten grösseren Investitionen – unter anderem für die Sportanlagen Rheinau – richteten der Gemeinderat und die Finanzkommission ein besonderes Augenmerk auf das Finanzvermögen.

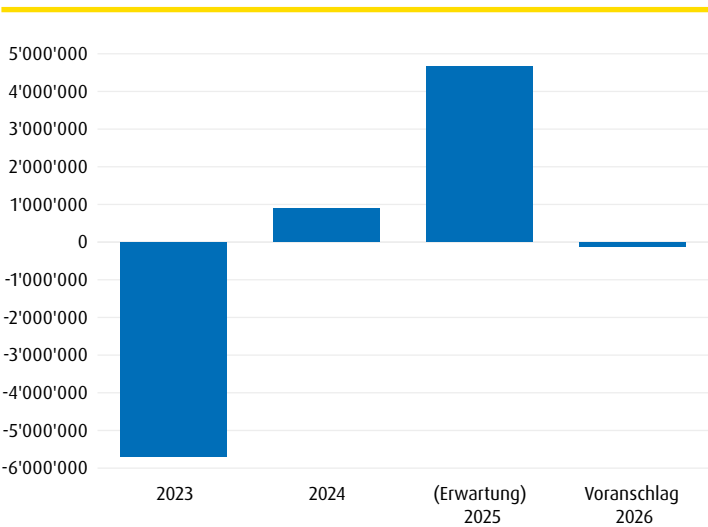
Jahresabschlüsse Erfolgsrechnung



Beim Jahresabschluss 2024 sowie auch im Jahr 2025 konnten Reserven gebildet werden, damit die investitionsstarken Jahre in Zukunft gut bewältigt werden können. Per Ende 2025 beträgt das Finanzvermögen insgesamt CHF 57,5 Millionen. Werden die

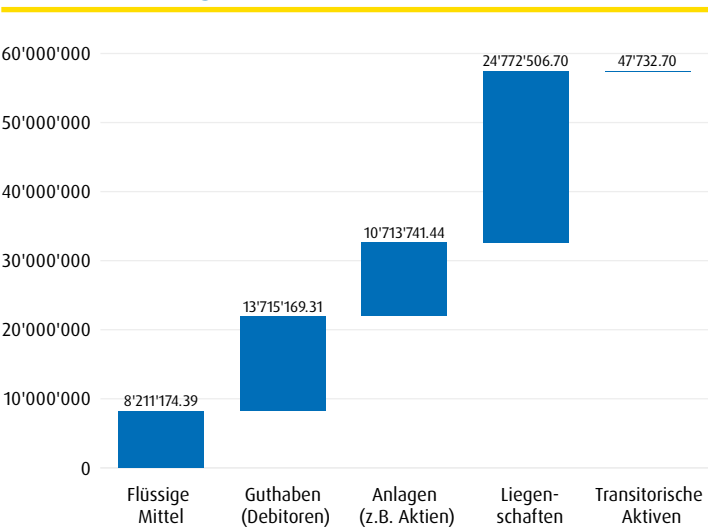
Liegenschaften des Finanzvermögens ausgeklammert, beläuft sich der Bestand per 31.12.2025 immer noch auf rund CHF 32,7 Millionen.

Cashflow



Der Cashflow zeigt im 2024 und 2025 positive Zahlen. Dies bedeutet, dass in diesen beiden Jahren ein Zuwachs bei der Liquidität erzielt wurde.

Finanzvermögen 31.12.2025



Wahlen und Abstimmungen

Landtagswahlen 2025 vom 9. Februar 2025

Als ordentliche Abgeordnete wurden in den Landtag gewählt aus Balzers:

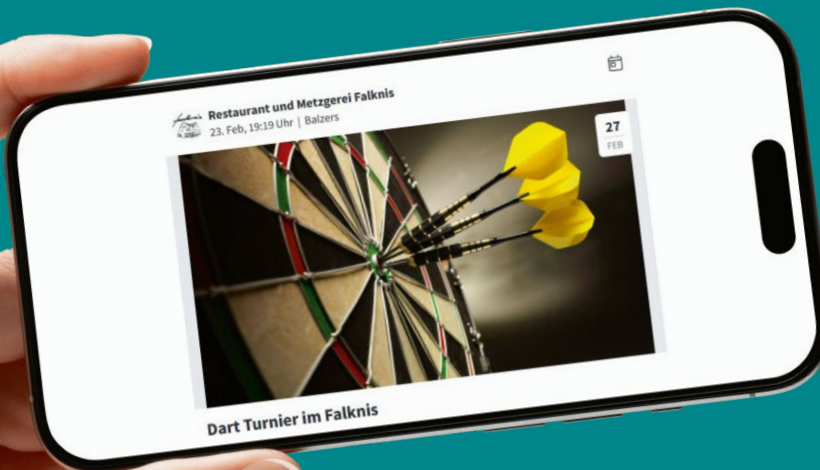
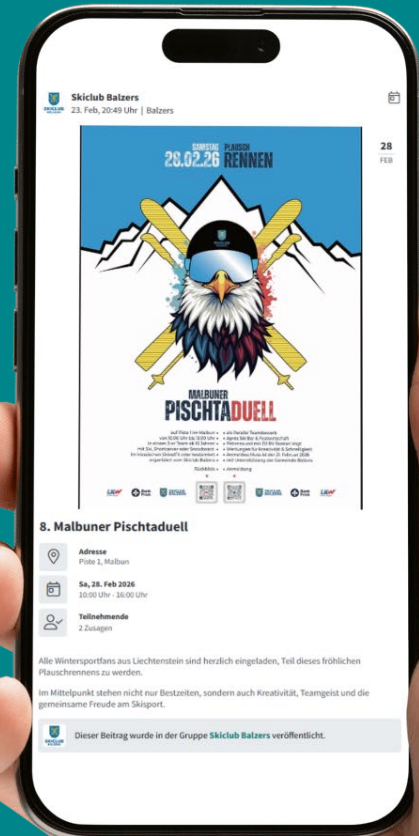
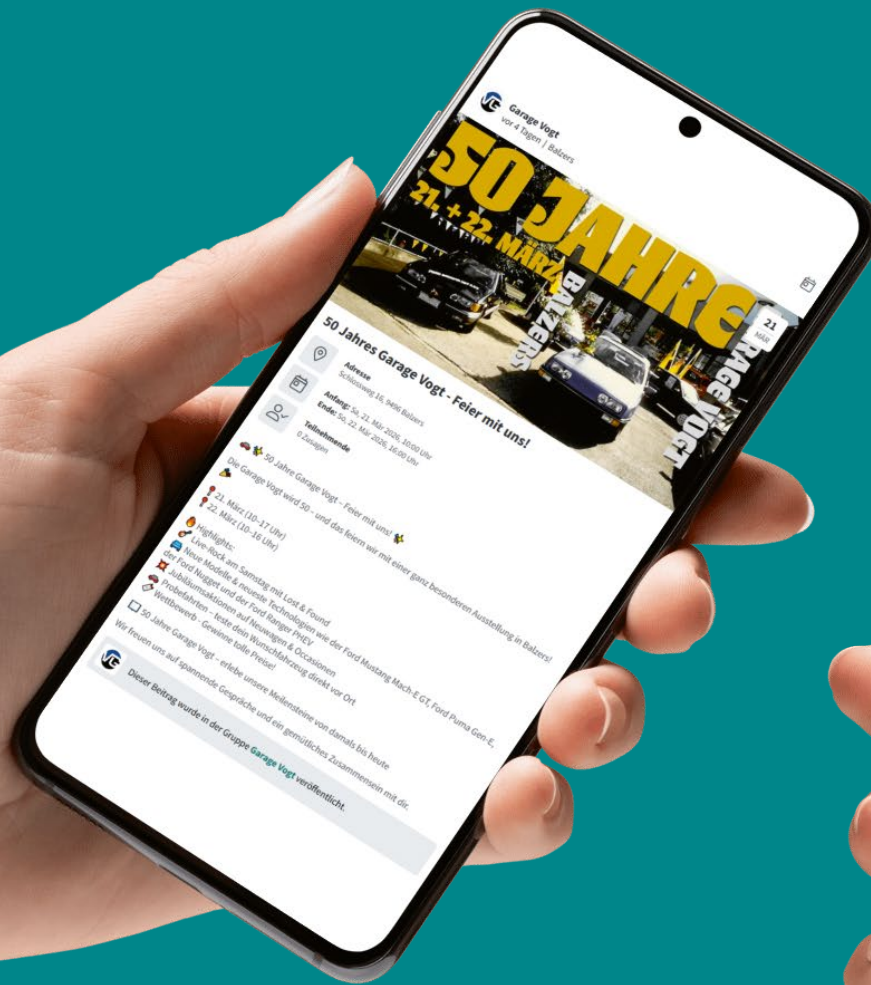
- Manfred Kaufmann, Plattenbach 2, (VU)
mit 4'444 Stimmen
- Carmen Heeb-Kindle, Grashalda 6, (VU)
mit 3'596 Stimmen

Gemeindeabstimmung vom 6. April 2025 über den Gemeinderatsbeschluss vom 27. November 2024, den Gemeindesteuerzuschlag auf die Vermögens- und Erwerbssteuern für das Steuerjahr 2024 bei 170 % zu belassen.

Ergebnis

Zahl Stimmberechtigte	2'690
Zahl gültige Stimmen	1'779
Anzahl JA-Stimmen	786 (44.18 %)
Anzahl NEIN-Stimmen	993 (55.82 %)
Stimmbeteiligung	66.58 %

Wänn's läuft, dänn läuft's ...



... ufem digitala Dorfplatz!

Jetzt anmelden unter www.crossiety.app/login oder in der App.

Wenn du Hilfe brauchst, einfach anrufen: +423/388 05 00 ...



... und es läuft!

Leitbild

Vorwort

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

Das vorliegende Leitbild dient als Grundlage für die zukünftige Entwicklung unserer Gemeinde. Die Vision beschreibt einleitend die angestrebte Stossrichtung. Die neun Themenbereiche mit den dazugehörigen Leitsätzen zeigen, wofür Balzers steht und wie wir das tägliche Handeln und Miteinander gestalten wollen. Dies als Orientierungsgrundlage für alle, die hier leben, arbeiten, sich engagieren und das Gemeindeleben mitgestalten.

Das Leitbild wurde im Jahr 2025 unter Einbezug der Bevölkerung entwickelt. Dafür wurden eine Bevölkerungsbefragung, Workshops mit Einwohnerinnen und Einwohnern ab 16 Jahren sowie eine separate Veranstaltung für Jugendliche durchgeführt. Die Auswertung wurde vom Gemeinderat eingehend diskutiert, und die daraus gezogenen Erkenntnisse flossen in die Erarbeitung des Leitbilds ein.

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen für ihr Engagement bei der Erarbeitung des Leitbilds und für ihren aktiven Beitrag bei dessen Umsetzung zum Wohle unserer Gemeinde.

Karl Malin

Gemeindevorsteher

Vision für die Gemeinde Balzers

Balzers ist eine Gemeinde, in der Leben, Arbeiten und Gemeinschaft im Einklang stehen – **lebenswert, offen, zukunftsorientiert** und mit einer starken Identität. Hier entstehen moderne Wohn- und Arbeitsräume sowie vielfältige Freizeitangebote. Für Unternehmen ist die Gemeinde ein attraktiver Standort. Unternehmertum, **Ideen und Innovation** werden gefördert.

Natur und Kultur haben einen hohen Stellenwert. **Nachhaltige Planung** und ressourcenschonendes Bauen prägen Balzers.

Balzers, als südlichste Gemeinde Liechtensteins, ist regional bestens vernetzt – mit Nachbargemeinden und dem nahen Ausland. Die Gemeinde wächst gesund, schafft **neue Chancen** und bewahrt gleichzeitig die **hohe Lebensqualität** für heutige und kommende Generationen.

Die Leitsätze

1. Gemeindepolitik und Verwaltung

Unser Handeln orientiert sich am Wohl der Gemeinschaft. Wir sind eine bürgernahe Verwaltung, die sich an den Bedürfnissen der Einwohnerinnen und Einwohner orientiert. Wir verstehen uns als Dienstleisterinnen und Dienstleister, die einen zeitgemässen Service bieten, hilfsbereit und kompetent sind. Wir kommunizieren regelmässig und motivieren unsere Einwohnerinnen und Einwohner zu partizipieren, wo es möglich ist.

Wir führen unsere Finanzen verantwortungsvoll und vorausschauend und streben einen ausgeglichenen Finanzhaushalt an. Investitionen erfolgen bedarfsgerecht und basieren auf fundierten Entscheidungen.

Wir suchen aktiv mit dem Land Liechtenstein und den anderen Gemeinden eine partnerschaftliche Zusammenarbeit.

2. Öffentliche Ordnung und Sicherheit

Wir schaffen eine gut unterhaltene, gepflegte und saubere Umgebung.

Wir stärken die Sicherheit als zentralen Bestandteil der Lebensqualität.

3. Bildung

Wir unterstützen eine frühe Förderung (vor dem Kindergarten) und sorgen für bedürfnisgerechte Infrastruktur und Rahmenbedingungen für den Kindergarten, die Primarschule sowie zusätzliche Angebote in der Gemeinde. Wir sorgen dafür, dass der Standort der Realschule Balzers möglichst erhalten bleibt und unterstützen die vielfältigen Möglichkeiten am Bildungsstandort in unserer Gemeinde.

Die Bedeutung des Hauses Gutenberg wird anerkannt und es wird als wertvolles Bildungs- und Kulturangebot gefördert.

4. Kultur, Sport und Freizeit

Wir bieten vielfältige Sport- und Freizeitmöglichkeiten, zeitgemässe Sportinfrastruktur und attraktive Naherholungsgebiete, um insbesondere aktive Menschen in ihrer Entwicklung zu fördern und den Einwohnerinnen und Einwohnern Bewegung und Erholung zu ermöglichen.

Wir unterstützen kulturelle Tätigkeiten sowie die Wahrung und Förderung des Vereinslebens, der Tradition und Kultur als wichtige Bestandteile des gemeinschaftlichen Lebens.

Die Burg Gutenberg ist ein Wahrzeichen der Gemeinde. Wir schätzen es, dass die Eigentümerschaft für den Erhalt und die Nutzung der Burg Sorge trägt.

5. Gesundheit und Soziales

Unsere Gemeinde bietet die Grundlage für ein aktives Vereinsleben. Die Vereine werden gezielt unterstützt. Sie tragen aktiv zu einem attraktiven Zusammenleben in der Gemeinde bei.

Das Dorfzentrum und weitere öffentliche Orte sind lebendige Treffpunkte für Begegnungen und Veranstaltungen für alle Generationen. In der Gemeinde besteht ein attraktives Angebot zum Wohnen und Verweilen.

Wir leben ein Gemeinschaftsgefühl. Zudem sind Religionsfreiheit und Toleranz zentrale Werte.

Es werden soweit möglich geeignete Rahmenbedingungen für soziale und gesundheitliche Angebote geschaffen. Die Gemeinde ist bestrebt, die medizinische Grundversorgung innerhalb der Gemeinde sicherzustellen.

6. Verkehr

Wir stärken den öffentlichen Verkehr bedarfsgerecht und sorgen für sichere Schulwege. Bestehende Langsamverkehrsachsen werden erhalten und, soweit örtlich möglich, ausgebaut.

Wir setzen uns dafür ein, dass Verkehrswege sowohl funktional als auch ästhetisch gestaltet werden, um die Aufenthalts- und Wohnqualität zu bewahren oder zu steigern.

7. Umweltschutz und Raumordnung

Wir setzen uns für Nachhaltigkeit, einen sparsamen Umgang mit Ressourcen und erneuerbare Energien ein. Wir geben der Natur ihren Raum.

Wir gestalten die Ortsplanung zukunftsgerichtet. Wir setzen uns für eine behälterische Bodennutzung inkl. bezahlbaren Wohnraum sowie lebenswerte Quartiere ein. Wir ermöglichen Unternehmen/Betriebe, sich räumlich gezielt weiterzuentwickeln.

Wir behalten den dörflichen Charakter bei. Begrünungen und Grünflächen haben einen hohen Stellenwert.

8. Volkswirtschaft

Wir anerkennen die Wirtschaft als wichtige Stütze unserer Gemeinde. Unternehmen werden durch passende Rahmenbedingungen unterstützt, damit sie sich weiterentwickeln können und langfristig in der Gemeinde verankert bleiben. Es wird ein ausgewogenes Verhältnis zwischen der Weiterentwicklung des Bestehenden und der Förderung neuer Vorhaben angestrebt. Wir wollen gesund wachsen.

9. Identität

Wir pflegen unsere Kultur und Tradition, sind zugleich offen und dynamisch. Wir gehen mutig in die Zukunft und bieten allen Generationen ein attraktives Zuhause sowie vielfältige Bildungs- und Arbeitsmöglichkeiten.

Fazit Bevölkerungsumfrage

Im Rahmen der Leitbilderarbeitung der Gemeinde Balzers wurde zwischen dem 27. März und 27. April 2025 eine Bevölkerungsumfrage durchgeführt. Nachstehend eine kurze Zusammenfassung des Umfragefazits.

Generelle Aussagen

- Mit einer Rücklaufquote von 17 % wurde ein erfreuliches Ergebnis erzielt, das die Aussagekraft der Erhebung stärkt.
- 70 % der Befragten sind eher oder sehr an politischen und gesellschaftlichen Themen in der Gemeinde Balzers interessiert.
- Ein hoher Anteil von 92 % der Befragten lebt eher gerne oder sehr gerne in der Gemeinde.
- 70 % der Befragten identifizieren sich (sehr) stark mit der Gemeinde.

Die grössten Herausforderungen

Ein Blick auf die Einschätzungen der Befragten zu den grössten Herausforderungen für die Gemeinde in den nächsten 10 bis 15 Jahren zeigt nachstehende Themenbereiche:

- Medizinische Grundversorgung
- Standortattraktivität für Gewerbe/Unternehmen
- Verfügbarkeit von bezahlbarem Wohnraum
- Finanzielle Situation der Gemeinde Balzers

Handlungsfelder/Stossrichtungen

Bei den Handlungsfeldern/Stossrichtungen erhielten nachstehende Themenbereiche die höchste Zustimmung (Skala 1–4: 1 = keine Zustimmung; 4 = starke Zustimmung):

- 3.55 – Den Schulstandort Balzers bewahren
- 3.47 – Innovative Konzepte für die medizinische Versorgung erarbeiten

- 3.36 – Aktiv für bezahlbaren Wohnraum sorgen
- 3.32 – Entwicklung des Wirtschafts- und Arbeitsstandorts Balzers fördern
- 3.29 – Sich weiterhin für eine gute Lösung betr. Hochspannungsleitung Balzers einsetzen

Weitere interessante Auswertungen und Informationen zur Bevölkerungsumfrage sind auf www.balzers.li (Schnelleinstieg unter dem Begriff «Bevölkerungsumfrage») oder mittels nachstehendem QR-Code zu finden.



In Memoriam



Maria Frick-Fischer
24.2.1930 – 2.1.2025



Hansruedi Gmür
14.10.1940 – 12.2.2025



**Margrith
Fischli-Zweifel**
8.12.1938 – 12.4.2025



Rita Möhr-Foser
29.7.1940 – 6.1.2025



Elmar Bürzle
28.11.1952 – 14.2.2025



Francesco Gulli
26.11.1963 – 15.4.2025



Beat Kaufmann
5.5.1953 – 8.1.2025



Sonja Gmür
2.7.1948 – 23.3.2025



Herbert Brunhart
14.2.1947 – 16.4.2025



Roland Starz
20.4.1970 – 12.1.2025



Rösle Smola
2.5.1934 – 27.3.2025



Emilie Zorc-Gstöhl
25.8.1935 – 17.4.2025



Kurt Ilg
20.10.1956 – 5.2.2025



Anni Büchel-Hutter
16.6.1927 – 7.4.2025



**Josef (Sepp)
Schneider**
28.7.1965 – 21.4.2025



**Annelies
Wille-Burgmeier**
10.2.1949 – 30.5.2025



Ladina Eberle
15.12.2006 – 25.7.2025



Helen Frick-Müller
8.10.1938 – 19.8.2025



August Schwarz
18.6.1945 – 10.6.2025



Marianne Jahn
14.12.1942 – 30.7.2025



Albin Gebert
18.6.1949 – 23.8.2025



**Charlotte (Lotti)
Bürzle**
20.12.1954 – 20.6.2025



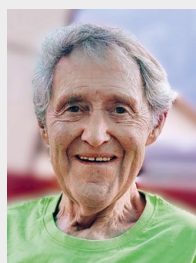
Ingrid Kaufmann
23.5.1934 – 6.8.2025



Hanspeter Brunhart
9.11.1943 – 1.9.2025



Albert Vogt
14.8.1941 – 22.6.2025



Erich John
7.8.1946 – 9.8.2025



August Wolfinger
5.11.1940 – 10.9.2025



**Viktoria
Wegmann-Foser**
24.4.1934 – 14.7.2025



Marianne Vogt
13.5.1932 – 16.8.2025



Viola Kofler-Frick
12.11.1972 – 22.9.2025



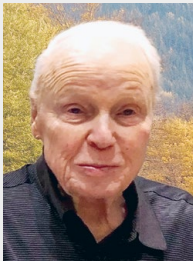
Sylvia Seger
22.6.1943 – 28.9.2025



Leni Eberle-Willi
27.8.1945 – 21.11.2025



Willi Büchel
2.2.1943 – 23.12.2025



Leonhard Vogt
25.6.1934 – 6.10.2025



Georg Nigg
30.12.1958 – 29.11.2025



Antonio Notaro
20.7.1945 – 24.12.2025



Andrea Pastorelli
6.4.1965 – 3.11.2025



Georg Eberle
22.7.1944 – 29.11.2025



**Katharina
Stocker-Vogt**
3.8.1942 – 30.12.2025



**Mathilde
Gstöhl-Foser**
10.3.1942 – 12.11.2025



Renate Stingl
3.10.1946 – 1.12.2025



Adolf Frick
26.6.1944 – 13.11.2025



**Maria (Marile)
Vogt-Beck**
17.2.1936 – 4.12.2025



Gemeinde Balzers

Fürstenstrasse 50
9496 Balzers
+423 388 05 00

info@balzers.li
www.balzers.li

